

A1 Vorwort

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Liebe KjGler*innen,

2 **„was für ein Jahr“.**

3 So begann der letzte Bericht zur Diözesankonferenz im Sommer 2021 und so wollen
4 wir auch im Jahr 2022 beginnen. Nicht nur, weil das Corona-Virus im Herbst und
5 Winter weiterhin unser Verbandsleben mitbestimmt hat, sondern auch, weil selbst
6 im Pandemie-Alltag die Zeit nicht stillstand und mittlerweile sogar wieder
7 richtig Leben in der Bude ist.

8 Wir blicken zurück auf zwei fantastische Kinderwochenenden und einen sagenhaften
9 Segeltööörn. Und auch in den Gruppenstunden, Pfingst-, Sommer- und
10 Herbstfreizeiten konntet ihr den KjG-Zauber wieder (neu) erleben. Einige wenige
11 Veranstaltungen mussten pandemiebedingt immer noch ausfallen. Trotzdem haben wir
12 in der Diözesanleitung gemerkt, dass uns die vergangenen Monate sehr gutgetan
13 haben. Denn auch wir erleben euch in den Sachausschüssen, Arbeitskreisen und vor
14 Ort lieber außerhalb der kleinen Zoom-Kacheln. Außerdem haben wir die Hoffnung
15 noch nicht aufgegeben, dass wir uns auch bald wieder zu lustigen
16 Weihnachtsfeiern und einem packenden Beachvolleyballturnier im Sand von Castrop-
17 Rauxel zusammenfinden können.

18 Auch, wenn weiterhin viele große und kleine Unsicherheiten unseren Alltag
19 prägen, so dürfen wir mit Gelassenheit auf unserem Weg weitergehen, denn wir
20 leben in unserem Verband in einer starken und solidarischen Gemeinschaft auf
21 allen Ebenen. Darauf können wir vertrauen und dafür dürfen wir dankbar sein.
22 Was uns sonst in den vergangenen Monaten bewegt und beschäftigt hat, könnt ihr
23 wie gewohnt auf den folgenden Seiten und auch in unseren persönlichen Fazits
24 lesen.

25 Statt großer blumiger Worte und frommer Sprüche soll am Ende des Vorworts nur
26 noch ein Wunsch stehen, der uns wirklich am Herzen liegt:

27 **Bleibt frech, wild und wunderbar.**

28

29 Eure Diözesanleitung

A2 Zusammenarbeit mit den Gremien

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Die Zusammenarbeit zwischen der Diözesanleitung und den Gremien des
2 Diözesanverbandes bewerten wir im Allgemeinen als positiv. Wir hatten den
3 Eindruck, dass die Zusammenarbeit stets von Gemeinschaft und Wertschätzung
4 geprägt war. Durch die anhaltende Pandemie hat die Kommunikation
5 zwischenzeitlich nachgelassen und die Motivation war spürbar gesunken. Wir
6 bemerken aber eine Verbesserung dadurch, dass nun wieder mehr möglich ist.

7 Die Zusammenarbeit im Diözesanausschuss war durchgehend von viel Liebe geprägt.
8 Neben ernsthaften Diskussionen, intensiver inhaltlicher Arbeit und ehrlicher
9 Reflexion, kam auch das Zwischenmenschliche nicht zu kurz. Wir haben viel
10 miteinander gelacht und freuen uns auf das kommende Jahr. Als Diözesanleitung
11 konnten wir auf viel Rückwind bauen, wofür wir sehr dankbar sind.

12 Alle unsere Ausschüsse waren aktiv und wurden in unterschiedlichster Intensität
13 von einem Mitglied der Diözesanleitung begleitet. Was genau in den einzelnen
14 Ausschüssen passiert ist, könnt ihr in den jeweiligen Rechenschaftsberichten der
15 Ausschüsse nachlesen.

16 Auch unterschiedlichste Arbeitskreise haben viel bereichernde Arbeit für die KjG
17 geleistet, u.a. der Arbeitskreis Kinderwochenende, der Arbeitskreis Segeltöörn
18 oder auch der Arbeitskreis Nachhaltigkeit. Es werden natürlich immer wieder neue
19 Menschen für diese Kreise gesucht. Wenn du Interesse hast, melde dich bei uns –
20 hierfür musst du nicht gewählt werden, sondern kannst einfach und ganz flexibel
21 dabei sein.

A3 Zusammenarbeit mit dem Team der Diözesanstelle

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Auch nach der Diözesankonferenz 2021 wurde unseren Mitarbeiter*innen ermöglicht,
2 ihre Arbeit entweder im Büro oder mobil von zuhause aus zu leisten. Mit
3 Verschärfung der Maßnahmen wurden die Bürotage in einem Plan geregelt, um
4 sicherzustellen, dass die Diözesanstelle zwar an jedem Wochentag besetzt, aber
5 nicht potenzieller Begegnungs- & Infektionsort ist. Mittlerweile ist unser
6 Büroteam wieder verstärkt anwesend, das Angebot zum mobilen Arbeiten wurde
7 jedoch aufrechterhalten.

8 Einmal wöchentlich findet eine ca. halbstündige Bürobesprechung per
9 Videokonferenz mit meistens mindestens einem Mitglied der Diözesanleitung statt.
10 Dort wurde je eine kurze Wasserstandsmeldung aus den eigenen Bereichen gegeben
11 und gemeinsam der Redaktionsplan für die Social Media-Auftritte für die kommende
12 Woche geplant.

13 Es haben vier größere Teamtreffen zwischen der Diözesanleitung und den
14 Referent*innen stattgefunden. Nach zwei Teamklausuren im September und November,
15 bei denen die Arbeitsweisen reflektiert sowie Erwartungen ausgetauscht worden
16 sind, haben wir uns im April 2022 zu einem Klausurwochenenden und einem weiteren
17 Teamtag im Juni getroffen.

18 Im September 2021 durften wir Josephine Spengler in unserem Team begrüßen. Sie
19 absolvierte bei uns ihren Bundesfreiwilligendienst. Josi ist ebenfalls KjGlerin
20 und kommt aus der KjG St. Joseph in Bottrop. Zum Zeitpunkt der Diözesankonferenz
21 haben wir Josi bereits wieder aus ihrem BFD verabschiedet. Eine Nachfolgerin im
22 Freiwilligendienst wird im September bei uns beginnen.

23 Ebenfalls verabschiedet wurden Sarah Holzhäuser, die ihre Ausbildung zur
24 Kauffrau für Büromanagement im Januar erfolgreich abgeschlossen hat und Sabine
25 Bollweg, die uns als Verwaltungskraft 13 Jahre lang vor allem in der Buchhaltung
26 unterstützt hat. Sabine ist nun in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Euch
27 Dreien ein herzliches Danke für euer Engagement und eure Zeit, die KjG in so
28 vielen unterschiedlichen Wegen zu unterstützen und zu prägen!

A4 Finanzen

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Die Corona-Pandemie hat auch 2021 noch zu einigen Verschiebungen in unserem
2 Finanzplan geführt, da langfristige Planungen generell schwierig waren. Absagen
3 von Veranstaltungen konnten wir jedoch meist frühzeitig klären und Ausfallkosten
4 vermeiden. Über zusätzliche Mittel aus dem Fördertopf „Aufholen nach Corona“
5 konnte der BDKJ mehr Landeszuschüsse ausschütten als in früheren Jahren.

6 Nach 2020 haben wir auch im Jahr 2021 ein deutliches Plus in der Bilanz
7 verbuchen können. Diese Mehreinnahmen haben wir genutzt, um die Rücklagen des
8 Verbandes aufzufüllen und u.a. auch für den anstehenden Umzug der Diözesanstelle
9 vorzusorgen.

10 Ab 2024 müssen wir mit einer deutlichen Kürzung der Kirchensteuermittel des
11 Bistumes für uns rechnen. Eine Projektgruppe der Jugendverbände im BDKJ hat
12 einen neuen Verteilungsschlüssel erarbeitet, der u.a. auf Mitglieder- und
13 Teilnehmer*innenzahlen bei Veranstaltungen basiert. Wir hoffen, möglichst bald
14 eine Rückmeldung vom Bistum zu bekommen, mit welchen Zuwendungen wir ab 2024
15 kalkulieren können.

16 Um den zukünftig geringeren Einnahmen vorzubeugen, gehen wir weiter vorsichtig
17 mit unseren Personalkosten um. So wurde die Verwaltungsstelle nach dem
18 Renteneintritt von Sabine nicht neu besetzt und Buchhaltungsarbeiten von einer
19 externen Dienstleisterin übernommen. Wir wollen das kommende Jahr nutzen, um
20 diese veränderten Abläufe in unserer Verwaltung auszuprobieren.

21 Leider haben unsere Bemühungen um Synergien mit anderen Jugendverbänden und dem
22 BDKJ noch keine Früchte getragen. So ist immer noch kein Verbändehaus in Sicht
23 und es gibt wenig Bereitschaft, sich über Kooperationen im Personalbereich
24 Gedanken zu machen.

25 Da Kosten für uns an allen Ecken steigen und die Einnahmen aus
26 Kirchensteuermitteln zurückgehen werden, müssen wir neben weiteren Einsparungen
27 auch über eine Anhebung des Mitgliedsbeitrags ab 2024 nachdenken.

A5 Persönliches Fazit - Jakob

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Liebe KjGler*innen,

2 vor ziemlich genau einem Jahr habt ihr mich als Geistliche Leitung in die
3 Diözesanleitung eurer KjG gewählt. Trotz der Tatsache, dass im ersten halben
4 Jahr meiner Amtszeit immer noch viele Treffen und Aktionen aufgrund der Corona-
5 Pandemie ausfallen oder verschoben werden musste, bin ich ganz erstaunt darüber,
6 was im letzten Jahr alles passiert ist: In unserem Verband, aber auch ganz
7 persönlich bei mir selbst.

8
9 Ich durfte bei euch Laufen lernen, denn ich kam ohne viel Vorwissen und habe in
10 den letzten Monaten eine ziemlich genaue Idee davon vermittelt bekommen, was es
11 heißt, KjG zu sein. Dabei durfte ich mich als Theologe, aber insbesondere auch
12 als Mensch weiterentwickeln. Denn ich bin mit Themen und Menschen in Berührung
13 gekommen, die meinen Horizont auf fantastische Art und Weise geweitet haben.
14 Diese Erfahrung würde ich allen Menschen und besonders den
15 Verantwortungsträger*innen der Kirche von Herzen gönnen.

16 Besonders beeindruckt hat mich immer wieder das Engagement der vielen
17 großartigen Menschen auf der Diözesanebene und in den Ortsverbänden, die mit
18 ihrem Einsatz Kindern und Jugendlichen eine verbandliche Heimat geben und die
19 Kirche und unsere Gesellschaft zu einem bedeutend besseren Ort machen. Dafür,
20 dass ihr euch durch die Corona-Pandemie nicht habt entmutigen lassen und
21 mittlerweile auch wieder unendlich viele Dinge in Präsenz auf die Beine stellt,
22 gilt euch mein tiefer Dank.

23 An dieser Stelle möchte ich es aber auch nicht verpassen ein dickes Dankeschön
24 an die Menschen auszusprechen, die meinen Arbeitsalltag regelmäßig prägen.
25 Zunächst ganz besonders an Laura und Lulu, die mir von unserem ersten
26 Mailkontakt bis zum heutigen Tag das Gefühl gegeben haben, gemocht und gebraucht
27 zu werden und mit meinen Fähigkeiten und Talenten, aber auch mit meinen Fehlern
28 und Schwächen in diesem Verband am richtigen Ort zu sein.

29 Dann natürlich an unser großartiges Büroteam, in dem großes Herzblut und
30 Leidenschaft für die jeweiligen Arbeitsbereiche und die Anliegen von jungen
31 Menschen herrscht. Danke an den Diözesanausschuss, der uns als Leitung immer
32 wieder unterstützt und uns durch seine Kompetenz in der richtigen Spur hält.

33 Danke an alle, die sich in den verschiedenen Sachausschüssen und Arbeitskreisen
34 engagieren und einen nicht unbedeutenden Teil ihrer kostbaren Freizeit in diesen
35 wunderbaren Verband stecken.

36 Wie immer im Leben, glaube ich, dass das Beste noch vor uns liegt. Was also
37 erhoffe ich mir beim Blick auf das zweite Jahr?

38 Ich möchte eurer Stimme in unserem Bistum noch größeres Gehör verschaffen und
39 für euch streiten, damit die Kirche wieder (mehr) Bedeutung für euch und euer
40 Leben gewinnen kann. Lasst uns also gemeinsam herausfinden, was diese
41 Institution, von der auch wir ein wichtiger Teil sind, von uns lernen muss und
42 lasst uns ihr Feuer unterm Hintern machen.

43 Euer
44 Jakob

A6 Persönliches Fazit - Laura

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Drittes Jahr als Diözesanleiterin - check!

2 Mensch könnte denken: „Ach ja, alles wie immer und so langsam kenn ich auch
3 alles.“

4 Falsch gedacht, nicht in diesem Ehrenamt. Hier gibt es immer neue
5 Herausforderungen, die mich dazu bringen, zu wachsen und bestimmt auch mal zu
6 verzweifeln.

7 Mein Glück: Ich fühle mich in der aktuellen DL-Konstellation pudelwohl. Ich habe
8 immer das Gefühl, ich kann mich auf Jakob und Lulu verlassen – DLtechnisch wie
9 auch privat. Wir sind ein eingespieltes Team, welches viel Verständnis
10 füreinander hat, und ergänzen uns an vielen Stellen. Ganz viel DLiebe an euch
11 Zwei!

12 Auch privat gab es einige Veränderungen. Ich arbeite mittlerweile als
13 Bildungsreferentin bei der KjG Münster. Ganz nach dem Motto „Ein Leben außerhalb
14 des Verbandes ist möglich, aber sinnlos.“

15 Das stellte mich vor die Herausforderung, meine Rollen klar voneinander
16 abzugrenzen und Rollenkonflikten so gut es geht aus dem Weg zu gehen. Das
17 braucht klare Kommunikation und Trennung der einzelnen Arbeitsbereiche. Nach
18 zehn Monaten im neuen Job kann ich sagen: Es ist mein absoluter Traumjob und ich
19 bekomme die Rollentrennung sehr gut hin. Damit meine ich nicht, dass es mir
20 immer leichtfällt und es mir immer einwandfrei gelingt. Dennoch habe ich das
21 Gefühl nicht die Abgrenzung zueinander zu verlieren. Hierfür hole ich mir
22 regelmäßig Feedback von Arbeitskolleg*innen und auch der Münsteraner
23 Diözesanleitung.

24 Ich merke auch, dass die DL-Rente nicht mehr allzu weit weg ist und ich viele
25 Dinge entspannter sehe als wahrscheinlich noch vor ein paar Jahren. Dennoch
26 bleibt die Institution der katholischen Kirche meine ganz persönliche
27 Herausforderung. Hadern. Durchhalten. Das Gewinnbringende im Blick halten. Nicht
28 so leicht bei all den Schlagzeilen. Die KjG ist das, was mich hält. All die
29 Erfahrungen, die ich machen durfte. All die lieben Menschen, die einen Platz in
30 meinem Herzen eingenommen haben. All das wäre ohne die Kirche nicht möglich

31 gewesen. Also lasst mal gemeinsam Radau machen für eine bessere, demokratische
32 und transparente Kirche. So wie wir Kirche schon ganz aktiv in unserem KjG-
33 Alltag leben.

34

35 Ich möchte mich auch noch abschließend bei euch bedanken – für all das was ihr
36 tut. Leitungsrunden und Gruppenstunden mitten in eurem bestimmt anstrengenden
37 Alltag. Ferienlager während einer weltweiten Pandemie und all die Folgen., die
38 das mit sich bringt. Ihr seid wahre Held*innen für so viele Kinder und
39 Jugendliche. Und genau deswegen weiß ich, warum es das alles wert ist!

40

41 Laura

A7 Persönliches Fazit - Lulu

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Hallo und Herzlich Willkommen zu meinem persönlichem Fazit. Ich weiß gar nicht
2 so richtig was man in einem persönlichen Fazit eigentlich aufschreiben soll, so
3 richtig bereit für eine Bilanz bin ich nicht. Es fühlt sich auf der einen Seite
4 so an als würde ich den Kram hier schon ewig machen, aber auf der anderen Seite
5 fühlt es sich so an als ginge es gerade erst richtig los...

6 Während das vergangene Jahr vollgepackt war mit Terminen und Ereignissen, so hab
7 ich dennoch viele von euch nicht persönlich sehen können. Das fing ja schon an
8 mit meiner Wahl auf der digitalen Diözesankonferenz im letzten Sommer. Hier und
9 da mussten große Aktionen ausfallen oder digital stattfinden. Das hat sicherlich
10 an der ein oder anderen Stelle frustriert und ausgelaugt.

11 Immer wieder gab es aber auch diese warmen, herzlichen, lebendigen Momente:

- 12 • Lautes Lachen während langer DL Sitzungen.
- 13 • Im Büro vorbei schauen und am Mittagspausen Kreuzworträtsel teilhaben.
- 14 • Rauchende Köpfe während DA Klausuren und das wohlverdiente Kaltgetränk
15 danach.
- 16 • Leiter*innen, die uns ihr Vertrauen entgegenbringen und sich auch mal mit
17 kritischen Situationen an uns wenden.
- 18 • Arbeitskreis Meetings bei denen man sich vor lauter Ideen nicht retten
19 kann.
- 20 • Treffen mit motivierten Menschen aus den OV's, die von ihren Projekten
21 erzählen.
- 22 • Konferenzen bei denen die Delegierten ihr ganzes Herzblut in Beträge
23 stecken, um für ihre Meinung einzustehen.

24 Diese Momente bringen mich direkt zurück zu dem Moment meiner Wahl, in dem mir
25 klar wurde wie viele Menschen mir hier ihr Vertrauen aussprechen, dass ich für
26 sie DL sein darf.

27 Natürlich ist das auch immer wieder herausfordernd. Auf manche Fragen scheint es
28 keine Antwort zu geben, man erreicht vielleicht doch nicht alle, Menschen sind
29 unzufrieden oder gar enttäuscht, weil einem dann doch ein Termin durchgeht, oder
30 man fragt sich schlicht „Mach ich das hier gerade gut? Reicht das? Macht das
31 alles so Sinn?“. Ich weiß aber auch in diesen Momenten, dass ich mich verlassen
32 kann auf einen super engagierten DA, ein Büro Team was uns immer den Rücken frei
33 hält, Arbeitskreise, die für ihre Themen brennen und ein unfassbar
34 verständnisvolles, liebes, unterstützendes und großartiges DL Team, Jakob und
35 Laura. So viel Liebe für euch. Danke für euer Tun, euer Feedback und eure Ideen!

36 Meine Mission war von Anfang an unter die Arme zu greifen, wo es Unterstützung
37 braucht, ein offenes Ohr zu haben, Rede und Antwort zu stehen, Anliegen
38 weiterzutragen und euch den Rücken freizuhalten. In vielen Fällen ist das
39 vielleicht schon ein bisschen gelungen, aber da geht noch so viel mehr.
40 Jugendleiter*innen stehen vor riesigen Herausforderungen in ihrem Ehrenamt,
41 heute mehr denn je. Lasst uns gemeinsam Lösungen finden, damit dieser Verband
42 weiterhin ein Ort ist um gemeinsam an Utopien für Kirche, Gesellschaft und die
43 Welt in der wir Leben zu bauen.

44 Ich freue mich so sehr, euch alle auf der Diözesankonferenz zu sehen, mit euch
45 ins Gespräch zu kommen und ein weiteres Jahr KjG im Diözesanverband Essen
46 einzuläuten.

47 Beste KjGrüße

48 Lulu

A8 Projekt KjG-Farbraum

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Nachdem in den beiden ersten Coronajahren viele KjG-Angebote und Gruppenstunden
3 ausgefallen sind, sollte das Projekt so etwas wie einen starken Neustart mit
4 einer gemeinsamen Aktion für Gruppenstunden bringen. Die Kinder gehen in die
5 Öffentlichkeit und bemalen gemeinsam Strom- und Verteilerkästen und zeigen, dass
6 die KjG immer noch aktiv ist.

7 Diese Fakten solltest du kennen:

- 8 • Es hat sich eine Kindergruppe aus Essen -Frohnhausen beteiligt, die
9 insgesamt vier Strom- und Verteilerkästen bemalen wollen. Dazu gab es zwei
10 Vortreffen zur Planung vor den Sommerferien. Bemalt werden die Kästen nach
11 den Sommerferien.

12 Positives

- 13 • Die bisherige Zusammenarbeit mit der Gruppe hat allen viel Spaß gemacht
14 und wir haben die Erlaubnis bekommen, vier Kästen zu bemalen. Die werden
15 mega!

16 Negatives

- 17 • Es hat bisher nur eine Kindergruppe an der Aktion teilgenommen, obwohl wir
18 alle KjG-Ortsgruppen angeschrieben und informiert haben.

19 Wie soll es weitergehen?

20 Die Aktion läuft zum Jahresende aus, aber wenn noch eine Gruppe Spaß an dem
21 Projekt hat, kann sie sich zeitnah melden.

22 Fragen an die Konferenz:

23 • *Seid ihr an ähnlichen Aktionen interessiert?*

24 • *Welche Ideen habt ihr für weitere Kreativangebote?*

25 Zuständig dafür sind:

26 Laura, Rainer

A9 Kinderbildungswochenende

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Nachdem das Kinderwochenende 2020 pandemiebedingt ausfallen musste, wollten wir
3 unbedingt wieder ein Angebot schaffen.

4 Diese Fakten solltest du kennen:

- 5 • Die Kinderwochenenden haben vom 1.-3. Oktober 2021 und 26.-28. August 2022
6 stattgefunden.
- 7 • Sie trugen die Titel „Die Obsidian-Verschörung“ und „Die Kammer ohne
8 Wiederkehr“
- 9 • 2021 haben 32 Kinder und 7 Leiter*innen teilgenommen. 2022 haben 47 Kinder
10 und 15 Leiter*innen teilgenommen.
- 11 • Das Vorbereitungsteam bestand insgesamt aus 10 bzw. 8 Personen und wurde
12 von Rainer aus dem Büro begleitet.
- 13 • Für die Gruppenleitungen gab es einen eigenen Workshop zur Spielpädagogik.

14 Positives

- 15 • Das Kinderwochenende konnte unter Einhaltung der geltenden
16 Hygienebestimmungen durchgeführt werden.
- 17 • Von den Teilnehmenden gab es viele positive Rückmeldungen.
- 18 • Es hat sich jeweils ein motiviertes Team zur Vorbereitung und Durchführung
19 gefunden.
- 20 • Es gab ein abwechslungsreiches Programm, bei dem neue Ideen und Konzepte

21 ausprobiert wurden.

22 Negatives

- 23 • Während wir 2021 doch relativ große Schwierigkeiten hatten, ausreichend
24 Teilnehmer*innen zu mobilisieren, mussten wir 2022 ein paar Gruppen
25 absagen, weil es zu wenig freie Übernachtungsplätze auf St. Altfrid gab.

26 Wie soll es weitergehen?

27 Das nächste Kinderwochenende ist für den 25.-27. August 2023 geplant.

28 Fragen an die Konferenz:

- 29 • *Ist der Termin des Kinderwochenendes für euch passend?*

30 Zuständig dafür sind:

31 Laura, Rainer

A10 Segeltöörn

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Laut Beschluss der Diözesankonferenz 2019 sollte bereits im Jahr 2020 ein
3 Segeltörn stattfinden. Aufgrund der Pandemie musste der Termin aber zweimal
4 verschoben werden. Die Fahrt sollte ein erlebnispädagogisches Angebot für
5 Jugendliche und junge Erwachsene sein, mit dem wir auch Lust auf die Arbeit auf
6 Diözesanebene machen wollen.

7 Diese Fakten solltest du kennen:

- 8
- Der Segeltörn fand vom 16. bis 19. Juni 2022 auf dem Ijsselmeer statt.
 - Es haben 29 Personen im Alter von 17 bis 29 Jahre teilgenommen.
 - Louise Charters, Benedict Barnick und Stefan Murrenhoff haben die Leitung der Fahrt übernommen.
- 10
11

12 Positives:

- 13
- Viele der angemeldeten Teilnehmer*innen aus den Jahren 2020 und 2021 wollten auch 2022 weiter dabei sein.
 - Die Reederei war sehr kooperativ und hat uns für die umgebuchten Termine keine Ausfallkosten in Rechnung gestellt.
 - Es gab durchgehend positive Rückmeldungen von den Teilnehmenden.
 - Wir hatten eine ganz großartige Zeit. Der Segeltöörn war der optimale Rahmen, um mit anderen KjGler*innen ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.
- 15
16
17
18
19
20

21 Negatives

22 • Corona machte uns zweimal einen Strich durch die Rechnung. Es war lange
23 unklar, ob wir den Termin im letzten Jahr halten können. Wir haben uns
24 dagegen entschieden, weil wir uns Hygienekonzepte und Abstand auf einem
25 Segelboot nur schwer vorstellen konnten.

26 • Der Teilnehmer*innenbeitrag für den Segeltörn war vergleichsweise hoch,
27 was uns von einigen Interessierten auch so zurückgemeldet wurde.

28 • Die Teilnehmer*innen haben zurückgemeldet, dass drei Tage eigentlich zu
29 kurz sind.

30 So geht's weiter:

31 Wir wollen das Angebot eines Segeltörns für Leiter*innen wiederholen und suchen
32 nach einem Termin und zusätzlichen Finanzierungsmöglichkeiten.

33 Zuständig dafür sind:

34 Lulu, Volker

A11 Serviceangebote für Ortsverbände

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Mit unseren Serviceangeboten wollen wir die Arbeit vor Ort unterstützen. Dazu
3 zählen Projekte, Spielideen und Konzepte für Gruppenstunden genauso wie
4 Spaßangebote für Leitungsrunden.

5 Diese Fakten solltest du kennen:

- 6 • Beim Krimispiel „Mordsache Lovis“ haben elf Leitungsrunden/Gruppen
7 mitgemacht.
- 8 • Wir haben uns dagegen entschieden, weitere Bounds für die App Actionbound
9 zu entwickeln, da die Nutzung 2021 stark nachgelassen hat.
- 10 • Der Materialverleih hat wieder deutlich an Fahrt aufgenommen.

11 Positives

- 12 • Niedrigschwellige Angebote funktionieren meistens sehr gut und bekommen
13 positive Rückmeldungen

14 Negatives

- 15 • Uns ist nicht immer klar, welche Angebote gewünscht sind.

16 Wie soll es weitergehen?

17 Wir werden auch weiterhin versuchen mit unseren Angeboten eure Arbeit vor Ort zu
18 unterstützen.

19 Fragen an die Konferenz:

20 • *Wo seht ihr noch weiteren Bedarf an Serviceangeboten?*

21 Zuständig dafür sind:

22 Laura, Rainer

A12 Spirituelle Angebote

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 **Unsere Ziele:**

2 Wir wollten spirituelle Angebote schaffen, die Jugendliche und junge Erwachsene
3 in ihrem Glauben anregen und begleiten.

4 **Diese Fakten solltest du kennen:**

- 5 • Zwei KjGottesdienste konnten in Kooperation mit GleisX stattfinden.
- 6 • Ein Padlet zum Thema Gottesbilder wurde im Zusammenhang mit dem Antrag
7 „Gott*“ der Bundesebene erstellt.
- 8 • In Kooperation mit dem Diözesanverband Münster wurde eine Fahrt nach Taizé
9 (07.-14.08.2022) geplant.
- 10 • Für den 6. September 2022 wird ein Workshop zum Thema „Fit für religiöse
11 Impulse“ angeboten.

12 **Positives**

- 13 • Über das Padlet haben mehr als 20 KjGler*innen an einem Austausch über
14 vielfältige Gottesbilder teilgenommen und wir konnten diese Anregungen mit
15 zur Bundeskonferenz nehmen.
- 16 • Zur Berichtslegung haben sich genügend Teilnehmer*innen für den Workshop
17 „Fit für religiöse Impulse“ angemeldet, so dass dieses Angebot stattfinden
18 kann.
- 19 • Es gibt weiterhin einen kleinen Kreis von Aktiven, die sich auf der
20 Diözesanebene für spirituelle und religiöse Impulse einsetzen.

21 **Negatives**

- 22 • Beim zweiten KjGottesdienst am 15. Mai waren außer dem Vorbereitungsteam
23 keine KjGler*innen anwesend.
- 24 • Die Taizéfahrt musste vor den Sommerferien abgesagt werden, da sich nur
25 eine Teilnehmer*in angemeldet hat.

26 Wie soll es weitergehen?

27 Aufgrund der sehr geringen Teilnahme an den spirituellen und religiösen
28 Angeboten stellen sich in diesem Bereich viele Grundsatzfragen, bei deren
29 Beantwortung wir auf die Unterstützung der Diözesankonferenz hoffen.
30 Trotz allem besteht die Bereitschaft auch nach der Diözesankonferenz weitere
31 Aktionen für die zweite Jahreshälfte anzubieten.

32 Fragen an die Konferenz

- 33 • *Woran könnte es liegen, dass die spirituellen und religiösen Angebote*
34 *wenig bis gar nicht angenommen werden? Machen solche Angebote auf der*
35 *Diözesanebene Sinn?*
- 36 • *Macht es Sinn, KjGottesdienste in Kooperation mit einem Ortsverband zu*
37 *organisieren und in den entsprechenden Gemeinden durchzuführen?*
- 38 • *Erachtet ihr eine Kooperation mit anderen Jugendverbänden und KjG-*
39 *Diözesanverbänden hier für sinnvoll?*
- 40 • *Welche spirituellen und religiösen Angebote wären für dich wichtig und*
41 *interessant?*
- 42 • *Was müsste passieren, dass du an diesen Angeboten teilnimmst?*

43 Zuständig dafür ist

44 Jakob

A13 Firmung im Verband

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Wir möchten ein Ort zur bewussten Glaubenserfahrung und -auseinandersetzung
3 sein. Dabei wollen wir junge Menschen unterstützen, befähigen und begleiten.
4 Hierfür soll 2022 erstmals die Firmvorbereitung sowie die Spendung des
5 Sakraments in der KjG stattfinden.

6 Diese Fakten solltest du kennen:

7 Dies ist die Umsetzung eines Beschlusses der Diözesankonferenz 2021.

8 • Leider musste die Veranstaltung im August 2022 kurzfristig abgesagt
9 werden.

10 **Begründung:** Drei der fünf Teilnehmer*innen konnten trotz Anmeldung keine
11 endgültige Zusage für ihre Teilnahme an der Veranstaltung geben. Grund
12 dafür war ihr Wunsch, die Firmvorbereitung lieber in einer größeren Gruppe
13 durchzuführen. Aufgrund dieser Unsicherheiten und den möglichen hohen
14 Stornierungskosten, haben wir uns für eine Absage der Veranstaltung
15 entschieden.

16 • Der Arbeitskreis Firmung besteht aus: Jakob Kamin, Laura Hassel, Elena
17 Giannis, Nils Schultz, Robin Borchers und Theresa Woischner.

18 • Die Firmvorbereitung war für die zweiten Herbstferienwoche geplant
19 (10.-15.10.2021). Weihbischof Schepers hatte für die Spendung der Firmung
20 am 15.10.2022 zugesagt.

21 • Es hat ein Planungswochenende stattgefunden sowie mehrere
22 Vorbereitungstreffen.

23 • Die Vorbereitungswoche und die anschließende Firmung sollte im Kloster
24 Gerleve stattfinden. Die dort lebende Benediktinergemeinschaft war in
25 Person von Pater Norbert Bucker in den Prozess einbezogen.

- 26 • Zum Zeitpunkt der Absage waren fünf Personen angemeldet, was das
27 Minimalziel der vorher geplanten Gruppengröße war.

28 Positives:

- 29 • Die Verantwortlichen des Bistums Essen haben sehr positiv und
30 unterstützend auf unser Vorhaben reagiert.
- 31 • Für die Konzeption des Angebots gab es einen guten Austausch zwischen uns
32 und der DPSG, die dieses Angebot seit mehreren Jahren durchführen.
- 33 • Wir sind ein sehr motiviertes und verlässliches Team und haben ein
34 qualitativ hochwertiges Programm zur Firmvorbereitung erarbeitet.

35 Negatives:

- 36 • Es ist uns in persönlichen Gesprächen nicht gelungen, die Teilnehmer*innen
37 von einer festen Zusage zu überzeugen.

38 So soll es weitergehen:

- 39 • Im Nachgang der Diözesankonferenz werden wir uns mit dem AK-Firmung
40 zusammensetzen, um die bisherige Vorbereitung zu reflektieren. Dabei
41 werden auch die Gründe für die Absage der Veranstaltung reflektiert und
42 nach Verbesserungsvorschläge gesucht.

43 Fragen an die Konferenz:

- 44 • *Macht es Sinn einen zweiten Anlauf für das Jahr 2023 zu unternehmen?*
- 45 • *Wie könnte ein erneute „Firmung in der KjG“ besser in den Ortsverbänden*
46 *beworben werden?*
- 47 • *Macht eine Kooperation mit den anderen Diözesanverbänden in NRW Sinn?*

48 Ansprechbar sind:

49 Laura, Jakob

A14 Ausbildungsplatzinitiative "aktion650"

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Der Arbeitskreis wollte neue Förderprojekte suchen und seine Arbeit im Rahmen
3 von Veranstaltungen der KjG bekannter machen.

4 Diese Fakten solltest du kennen:

- 5 • Im Jahr 2021 wurden rund 8.500,- € durch Dauer- und Einmalspenden
6 gesammelt.
- 7 • 75 Personen haben regelmäßig per Lastschrift oder Dauerauftrag gespendet.
- 8 • Es wurde ein Auszubildender als Kaufmann für Büromanagement in der
9 Jugendberufshilfeeinrichtung „Förderkorb“ in Gelsenkirchen gefördert. Die
10 Ausbildung wurde im Juni 2022 erfolgreich abgeschlossen.
- 11 • Mit einer Agentur in Duisburg sind wir in Kontakt, was die Förderung einer
12 Ausbildungsstelle für eine*n Fachinformatiker*in Systemintegration
13 betrifft.
- 14 • Die KjG möchte mit gutem Beispiel vorangehen und auch selbst ausbilden. Da
15 die finanziellen Mittel für eine volle Ausbildungsstelle nicht reichen,
16 kooperieren wir seit zwei Jahren mit dem Berufsförderungswerk Oberhausen.
17 Unsere aktuelle Auszubildende hat ihre Ausbildung im Januar 2022
18 abgeschlossen. Dazu waren keine Spendenmittel erforderlich.
- 19 • Der Arbeitskreis stellt seine Arbeit in jedem Jahr auf der
20 Diözesankonferenz vor und wirbt neue Spender*innen. Da viele
21 Veranstaltungen corona-bedingt abgesagt wurden, gab es keine weiteren
22 Aktionen des AK.
- 23 • Der Arbeitskreis besteht aktuell nur noch aus vier Personen, von denen
24 eine zur DIKO aufhören wird.

25 Positives

- 26 • Die Initiative gibt es seit 1985 und kann ein Aushängeschild für die KjG
27 sein.
- 28 • Das Spendenaufkommen ist konstant hoch. Einige Spender*innen sind uns seit
29 Jahrzehnten treu.

30 Negatives

- 31 • Die Aktion ist innerverbandlich nur wenig bekannt.
- 32 • Es ist außerdem sehr schwierig, neue Förderprojekte zu finden.
- 33 • Der Arbeitskreis sucht seit langem erfolglos neue Leute, die der Arbeit
34 neuen Schwung geben können.

35 Wie soll es weitergehen?

36 Ab Herbst soll eine zweite Ausbildungsstelle gefördert werden. Eventuell kann
37 auch noch Geld in ein drittes Projekt gesteckt werden, da die Rücklagen aktuell
38 sehr hoch sind.

39 Der Arbeitskreis sucht dringend neue Mitglieder und möchte sich im Verband mehr
40 bekannt machen.

41 Fragen an die Konferenz

- 42 • *Kennt ihr Leute, die sich für die aktion650 engagieren wollen?*
- 43 • *Wisst ihr von Stellen, die die aktion650 fördern kann?*
- 44 • *Ist Ausbildungsplatzförderung überhaupt noch ein Thema für die KjG?*
- 45 • *Wie schaffen wir es, dass es die Aktion weiterhin gibt, wenn es keinen
46 Nachwuchs für den Arbeitskreis gibt?*

47 Zuständig dafür sind:

48 Laura, Volker

A15 Aus- und Fortbildung / Kurse

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Die angehenden Leiter*innen sollen praktisch und theoretisch ausgebildet sein,
3 um so Leitungsverantwortung in den Ortsverbänden zu übernehmen sowie eine hohe
4 Qualität in den Gruppenstunden, Freizeiten und bei Aktionen zu gewährleisten.
5 Darum halten wir uns an die Qualitätsstandards der Jugendleiter*innen-Card
6 (Juleica) und qualifizieren in vier Kurteilen mitinsgesamt über 50
7 Bildungsstunden.

8 Im vergangenen Jahr war es ein erweitertes Ziel, flexibel auf die Pandemie
9 reagieren zu können und schnell digitale Angebote zur Verfügung zu stellen,
10 damit ein möglichst reibungsloser Kursdurchlauf gewährleistet ist ohne
11 Qualitätsverlust. Dieses Jahr waren viele Kurse in Präsenz wieder möglich.

12 Diese Fakten solltest du kennen:

- 13 • Im Zeitraum Juli 2021 bis August 2022 konnten 21 Kurse durchgeführt
14 werden. Davon wurden 16 in Präsenz, vier digital und eine Veranstaltung
15 hybrid durchgeführt.
- 16 • Insgesamt wurden drei KjG-Kurse mit 28 Teilnehmer*innen, drei
17 Leitungskurse mit 41 Teilnehmer*innen, zwei Workshopkurse mit 31
18 Teilnehmer*innen und sieben Präventionskurse mit 111 Teilnehmer*innen
19 durchgeführt.
- 20 • Darüber hinaus gab es vier Auffrischungs-Präventionskurse mit 44
21 Teilnehmer*innen und drei Kurse aus Fit-für-die-Mida/-Finanzen und -
22 Kreativmethoden mit 20 Teilnehmer*innen
- 23 • Insgesamt wurden 275 Teilnehmer*innen fortgebildet, von denen 20 das
24 Zertifikat zur „Leiter*in in der KjG“ erhalten haben.
- 25 • Das Schulungsteam besteht aktuell aus 13 Teamer*innen.

- 26 • Das Schulungsteam hat sich in der Fortbildung im September 2021 mit dem
27 Thema Spielepädagogik auseinandergesetzt. Im Februar 2022 ging es um das
28 Thema Sexualpädagogik.
- 29 • Anfang 2022 hat ein Qualifizierungskurs in Kooperation mit dem
30 Diözesanverband Münster stattfinden können. Vier Personen aus Essen haben
31 daran teilgenommen.

32 Positives

- 33 • Wir konnten trotz der Umstände viele Leiter*innen in 2021 ausbilden und
34 2022 fast alle Kurse durchführen.
- 35 • Zu dem digitalen Präventionsangebot gab es positive Resonanzen.
- 36 • In 2021 gab es eine intensive Auseinandersetzung mit den Wünschen aus den
37 Ortsverbänden und in 2022 mit dem Bildungs- und Kurskonzept.

38 Negatives

- 39 • Die Coronapandemie bleibt weiterhin eine Herausforderung.
- 40 • Teilnehmer*innen haben oft sehr kurzfristig (oder gar nicht) abgesagt, was
41 die Planung der Kurse erschwert.
- 42 • Es mussten fünf Kurse ausfallen. Vier wegen mangelnder
43 Teilnehmer*innenzahlen und einer wegen eines Krankheitsfalles.

44 Wie soll es weitergehen?

45 Das Schulungsteam hat sich intensiv mit dem Bildungskonzept auseinandergesetzt
46 und es überarbeitet. Dies soll auf der Diözesankonferenz 2022 vorgestellt
47 werden.

48 Im nächsten Kursjahr sollen alle Bescheinigungen und Zertifikate nur noch als
49 PDF verschickt werden, sobald unser Papiervorrat aufgebraucht ist.

50 Fragen an die Konferenz

- 51 • *Wie können wir dich als Schulungsteamer*in gewinnen?*
- 52 • *Welche Kursinhalte sind für eure Arbeit vor Ort relevant?*

- 53 • *Sind bei eurer Arbeit im OV in letzter Zeit Herausforderungen aufgekommen,*
54 *die in unseren bisherigen Kursinhalten noch gar nicht abgedeckt sind?*
55 *Wünscht ihr euch neue Inhalte?*

56 Zuständig dafür sind:

57 Lulu, Lucie

A16 Digitale Tools

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Wir wollen die Annehmlichkeiten der Digitalisierung für unsere Arbeit nutzen und
3 auch den Ortsverbänden einfach, datenschutzkonforme Hilfestellungen geben.

4 Diese Fakten solltest du kennen:

- 5 • Die aktuelle Mitgliederdatenbank (<https://mida.kjg.de>) gibt es nun seit
6 über fünf Jahren. Alle Ortsleiter*innen können einen Account erhalten und
7 die Daten ihrer Mitglieder pflegen. Es gibt außerdem ein Veranstaltungs-
8 und ein Kassenmodul, das aktuell aber nur wenige Ortsverbände nutzen. Auf
9 Anfrage bieten wir Schulungen zur Nutzung der Mida an.
- 10 • Der Bundesverband stellt uns auf seinem Server die *Nextcloud* (<https://nc-essen.kjg.de>) zur Verfügung. Hier können Ortsverbände 10 GB Speicherplatz
11 für ihre Daten, Gruppenkalender, Messenger und weitere Funktionen
12 bekommen.
13
- 14 • Wir nutzen seit Februar 2021 für unsere Videokonferenz eine
15 datenschutzgerechte *Zoom*-Version, die in Europa gehostet wird.
- 16 • Alle Absprachen für Ehrenamtliche und Hauptberufliche der Diözesanebene
17 laufen über den Messengerdienst *Slack*.
- 18 • Bei den digitalen Konferenzen haben wir mit *Antragsgrün* und *OpenSlides*
19 gearbeitet.

20 Positives

- 21 • Der Bundesverband nimmt viel Geld in die Hand, um der Basis kostenlose und
22 datenschutzgerechte digitale Tools zur Verfügung zu stellen.

23 • Slack bewährt sich für die Zusammenarbeit auf Diözesanebene und
24 funktioniert bei Absprachen besser als E-Mails.

25 • Durch Corona hat die digitale Kompetenz im Verband stark zugenommen. Es
26 wurde viel Neues ausprobiert.

27 Negatives

28 • In der Mida funktioniert manches nicht zufriedenstellend. Es braucht viel
29 Austausch auf Bundesebene und mit der Betreiberfirma, was sehr zeitraubend
30 ist.

31 • Die Entwicklung neuer Tools im Internet ist rasend schnell. Aber nicht
32 alles ist aus Datenschutzsicht unbedenklich. Oft haben sich Tools
33 schneller etabliert, als wir es schaffen, uns kritisch damit
34 auseinanderzusetzen und Alternativen aufzuzeigen.

35 Wie soll es weitergehen?

36 Wir bleiben dran und hoffen, dass viele Tools, die unsere Arbeit erleichtern
37 können, sich auch nach der Pandemie etablieren. Auch wenn es schön ist, sich
38 persönlich zu treffen, können digitale Veranstaltung eine gute Ergänzung sein.

39 In der kommenden Zeit sollen auch immer mehr Verwaltungsprozesse in der
40 Diözesanstelle (z.B. Rechnungswesen, Beitrittserklärungen) auf
41 Digitalisierungspotential geprüft werden.

42 Fragen an die Konferenz

43 • *Wie zufrieden seid ihr mit den digitalen Angeboten der KJG?*

44 • *Was können wir tun, um eure digitale Arbeit zu unterstützen?*

45 Ansprechbar ist:

46 Volker

A17 Geschlechtergerechtigkeit

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Geschlechtergerechtigkeit weiterhin bewusst im verbandlichen Leben zu etablieren
3 und den Austausch dazu zu fördern. Eine Reflexionsebene für den eigenen
4 Ortsverband bieten, um Strukturen zu reflektieren und Gedanken anzuregen.

5 Diese Fakten solltest du kennen:

- 6
- 7 • Auf dem gemeinsamen Wochenende der KjG-Landesarbeitsgemeinschaft NRW wurde ein Workshop zum Thema Geschlechtergerechtigkeit und Sprache besucht.
 - 8 • 2021 haben wir das dritte Geschlecht in unsere Satzung aufgenommen, um einen Versuch zu wagen, unsere Strukturen geschlechtergerechter zu machen.
 - 9
 - 10 • Es gab am 09.06.2022 einen Infoabend mit dem Thema „trans* und inter* und
11 Geschlechtervielfalt in Ferienlager und Gruppenstunde“.

12 Positives

- 13
- Sehr ausführliche Diskussion. Allen lag das Thema nah.

- 14
- Es gab verschiedene Themenfelder die aufgedeckt wurden:

15 1. Wie leben wir das Thema innerhalb der KjG (Redelisten, Strukturen in
16 Ortsverbänden)?

17 2. Wie können wir unsere Offenheit zu dem Thema nach außen tragen?

- 18
- 19 • Der Infoabend hatte sechs Teilnehmer*innen, die sehr ausführlich
20 miteinander diskutiert haben und Ideen geschmiedet haben für „trans* und inter* inklusivere Räume/Materialien/Angebote“ in ihren Ortsverbänden.

21 Negatives

- 22 • Es fiel uns schwer, einen konkreten Arbeitsauftrag zu formulieren, da kein
23 konkreter Auftrag durch die Diözesankonferenz vorlag.

24 Wie soll es weitergehen?

25 Der Bereich Geschlechtergerechtigkeit/-vielfalt soll weiterhin etabliert werden.

26 Fragen an die Konferenz

- 27 • *Wie soll das Thema in Zukunft weiter behandelt werden?*
- 28 • *Wollt ihr Anregungen für euren Ortsverband, wie ihr das Thema umsetzen*
29 *könnt oder wollt ihr allgemeinere Aktionen zu dem Thema?*
- 30 • *Möchtet ihr nochmal einen Infoabend zu dem gleichen Thema, weil nicht so*
31 *viele konnten aber wollten?*

32 Zuständig dafür sind:

33 Laura, Lucie

A18 Menschen und Demokratie

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Der Arbeitskreis möchte sich innerhalb der KjG mit politischer Bildung und
3 Demokratieförderung auseinandersetzen, an Demonstrationen teilnehmen und dazu
4 einladen, Arbeitshilfen sichten und empfehlen, ein Planspiel für KjG-Gruppen
5 erstellen und zu aktuellen politischen Themen in den sozialen Medien Stellung
6 beziehen.

7 Diese Fakten solltest du kennen:

- 8 • Wir erstellen derzeit ein Planspiel für KjG-Gruppen.
- 9 • In Kürze gibt es auf unserer Homepage eine Seite mit Empfehlungen für
10 Arbeitshilfen.
- 11 • Die Mitglieder des Arbeitskreises posten im Wechsel Statements und
12 Hinweise zu Demos, Gedenktagen und politischen Themen auf unseren Social
13 Media-Seiten.

14 Positives

- 15 • Sehr engagierte Truppe
- 16 • Regelmäßiger Austausch, sowohl online als auch in Präsenz

17 Negatives

- 18 • Pandemiebedingt mehr digitale Treffen als gewünscht

19 Wie soll es weitergehen?

20 Noch 2022 wird das Planspiel fertig sein und kann in der Diözesanstelle

21 ausgeliehen werden. Fortlaufend werden dann auch Arbeitshilfen vorgestellt.
22 Weiterhin möchten wir an Demos teilnehmen und KjGler*innen dazu auffordern, auch
23 teilzunehmen.

24 Fragen an die Konferenz

- 25 • *Mit welchen Themen soll sich der Arbeitskreis weiter beschäftigen?*
- 26 • *Wie häufig soll der Arbeitskreis zu gesellschaftlichen und politischen*
27 *Themen Stellung beziehen oder an Gedenktage erinnern? Welche Themen findet*
28 *ihr wichtig?*

29 Zuständig dafür sind:

30 *Lulu, Lukas und der AK MUD* ☐☐

A19 Mitgliederwerbung / Neue Gruppen

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Der Arbeitskreis möchte freie Jugendgruppen von der Gründung einer KjG
3 überzeugen. Dazu gab es auf der Konferenz 2020 einen Antrag.

4 Diese Fakten solltest du kennen:

- 5 • Der Arbeitskreis ist aus dem AK zur Mitgliederkampagne KjG2020
6 hervorgegangen.
- 7 • Wegen der Coronapandemie hatten wir den Fokus eher auf das Halten von
8 Mitgliedern, als auf die Gründung neuer KjG-Ortsverbände gelegt.
- 9 • Wir haben immer wieder freie Jugendgruppen gezielt angesprochen und einen
10 größeren Versand gestartet.
- 11 • Es gab insgesamt drei Neugründungen seit dem Juli 2021: KjG St. Ludgerus
12 und Martin, KjG St. Andreas (beide Essen-Rüttenscheid) und KjG Liebfrauen
13 (Bochum-Linden)

14 Positives

- 15 • Drei neue KjG-Ortsverbände - juhu!

16 Negatives

- 17 • Nur unregelmäßige Treffen, nur wenige aktive Mitglieder im Arbeitskreis
- 18 • Keine Rückmeldungen beim letzten Versand an die bunten Gruppen

19 Wie soll es weitergehen?

20 Der AK startet einen weiteren Versand an die Kirchenvorstände in den Pfarreien
21 des Bistums. Ab 2023 sind die Kirchengemeinden umsatzsteuerpflichtig, daher wäre
22 es für die Gemeinden sinnvoll, dass die Jugendgruppen selbstständige
23 Rechtsträger sind und damit nicht in der Bilanz der Gemeinde auftauchen.

24 Das Weiterbestehen des Arbeitskreises wird überprüft, da keine weiteren
25 Arbeitsaufträge vorliegen.

26 Fragen an die Konferenz

- 27 • *Wie soll Mitgliederwerbung im Verband verortet werden?*
- 28 • *Mit welchen Aktionen können wir neue Ortsverbände oder Mitglieder dazu*
29 *gewinnen?*

30 Ansprechbar dafür

31 Laura, Lukas und der AK

A20 Nachhaltigkeit / Ökologie

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Nachdem die außerordentliche Diözesankonferenz im August 2021 die zuvor vom
3 Arbeitskreis Nachhaltigkeit, dem AKritischer Konsum, überarbeiteten
4 Nachhaltigkeitsstandards beschlossen hat, war die vorrangige Mission die
5 Standards transparent und öffentlichkeitswirksam innerhalb und außerhalb des
6 Verbandes aufzuarbeiten. Zudem sollten die Aufträge die sich aus dem Antrag
7 ergeben haben umgesetzt werden, darunter das Einbringen eines Antrags für
8 fleischfreie Ernährung auf der Bundesebene und dem Kontakt zur
9 Jugendbildungsstätte St. Altfrid.

10 Diese Fakten solltest du kennen:

- 11 • Der Arbeitskreis Kritischer Konsum hat sich regelmäßig getroffen und hat
12 derzeit 9 Mitglieder plus hauptamtliche Begleitung durch Lucie.
- 13 • Erreichen kann man den Ausschuss über die Mailadresse [nachhaltigkeit@kjg-](mailto:nachhaltigkeit@kjg-essen.de)
14 [essen.de](mailto:nachhaltigkeit@kjg-essen.de)
- 15 • Bei den Sitzungen des AKs werden sowohl eigene Projekte wie eine
16 Arbeitshilfe für nachhaltige Verpflegung auf Ferienfreizeiten und ein
17 Bildungsangebot für Kindergruppenstunden, aber auch aktuelle Aktionen,
18 teilweise in Kooperation mit anderen Untergruppen wie die Klimastreiks
19 (mit dem AKMuD) und die Öko Förderung (mit dem FöeV) thematisiert.

20 Positives

- 21 • Der Antrag für ausschließlich fleischfreie Verpflegung auf Veranstaltungen
22 der Bundesebene wurde auf der Bundeskonferenz 2022 von den
23 Diözesanverbänden Essen und Münster
24 (#MüssenmalunserenFleischkonsumreflektieren) gestellt und mit großer
25 Mehrheit angenommen.

- 26 • In einem Gespräch mit Herrn Filzen, dem Leiter von St. Altfrid, konnten
27 einige unserer Anliegen eingebracht werden und insgesamt eine gute Basis
28 für weiteren, regelmäßigen Austausch zu diesem und anderen Themen
29 etabliert.
- 30 • Wir waren beim Globalen Klimastreik am 24.09.2021 mit einem großen Banner
31 und einigen Menschen am Start und haben Stimmung für eine starke
32 Klimapolitik gemacht.

33 Negatives

- 34 • Die Materialien die unsere Nachhaltigkeitsstandards für Kurse und andere
35 Aktionen visualisieren sollen sind noch in Arbeit, das hätten wir euch
36 gerne schon früher präsentiert.
- 37 • Ein klares "How-To: Öko Förderung beantragen" ist ebenfalls noch in
38 Arbeit, wir hoffen euch diesbezüglich bald auch anschauliche Beispiele
39 zeigen zu können damit ihr möglichst niederschwellig an finanzielle
40 Förderung für nachhaltige Kaufentscheidungen und Projekte kommt.

41 Wie soll es weitergehen?

42 Wir stellen auf der Diözesankonferenz den Antrag auf Bildung eines
43 Sachausschusses der sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzt. Dies
44 soll vor allem mit Blick auf die jährliche Revision der Nachhaltigkeitsstandards
45 passieren, die entsprechend für das kommende Arbeitsjahr auf der Agenda steht.

46 Ein weiteres Projekt welches nach der Diözesankonferenz konkret werden soll ist
47 die Erarbeitung einer Arbeitshilfe, konkreter einer Sammlung von Rezepten und
48 praktischen Tipps für nachhaltigere Entscheidungen auf Ferienfreizeiten und bei
49 Aktionen.

50 Fragen an die Konferenz

- 51 • *Was ist dein Liebstes (vegetarisches) Ferienlagergericht?*
- 52 • *Was würdest du in einer Arbeitshilfe mit dem Thema "Wie mache ich einfach
53 und praktisch meine Ferienfreizeit nachhaltiger" sehen wollen?*
- 54 • *Was hältst du von einer Klamottentauschaktion #KjGetauscht?*

55 Ansprechbar sind

A21 Präventionsarbeit / Institutionelles Schutzkonzept

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

Unsere Ziele:

Prävention ist und bleibt ein grundlegendes Thema in der KjG und wir bieten Präventionskurse nach Bistum-Standards an, um das Thema in der KjG zu verankern. Im Fokus der Kurse steht es, Leiter*innen in der KjG Handlungskompetenzen und Wissen an die Hand zu geben, um sich mit dem Thema Prävention gegen sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. So soll eine Kultur der Achtsamkeit in der gesamten KjG gefördert werden und zum festen Bestandteil werden. Die Ortsverbände sollen ein eigenes Schutzkonzept haben, welches sie in einem selbst festgelegten Turnus überarbeiten. Führungszeugnisse sollen von allen Leiter*innen eingesehen und alle fünf Jahre aktualisiert werden.

Diese Fakten solltest du kennen:

- Es wurden eigene Präventions- und Auffrischkurse durchgeführt (siehe Aus- und Fortbildung).
- Das digitale Kursangebot kam gut an und eine Sensibilisierung war trotz Digitalität möglich.
- Das Schulungsteam bietet weiterhin die Unterstützung beim Erstellen eines institutionellen Schutzkonzeptes. Darüber hinaus gibt es das Angebot, Ortsverbände bei der Reflexion ihres institutionellen Schutzkonzeptes zu unterstützen.

Positives

- Das Schulungsteam hat sich sehr engagiert, ein digitales Präventionsangebot zu schaffen, um das Thema Prävention gegen sexualisierte Gewalt weiter präsent zu halten.
- Lucie hat die Weiterbildung zur Präventionsfachkraft abgeschlossen.

Negatives

- 26
- Noch nicht alle Ortsverbände haben ein institutionelles Schutzkonzept.
- 27
- Die Durchführung der Risikoanalyse wurde im Jahr 2021 nicht geschafft,
- 28
- diese steht für das zweite Halbjahr 2022 an.

29 Wie soll es weitergehen?

30 Demnächst muss eine neue Risikoanalyse auf Diözesanebene durchgeführt werden.

31 Die Hilfsangebote zur Erstellung eines Institutionellen Schutzkonzepts bleiben
32 auch im Jahr 2022 bestehen, damit alle Ortsverbände ein ISK haben. Ist euer ISK
33 zwei-fünf Jahre alt, braucht es eine Überarbeitung. Bitte meldet euch bei uns,
34 wenn ihr Hilfe benötigt!

35 Es soll eine Überarbeitung des ISK des Diözesanverbandes geben und weitere
36 Professionalisierungsschritte sollen eingeleitet werden. Ein neues Angebot für
37 Ortsverbände ist in Planung. Themeninhalt: Gendergerechtigkeit, Sexpositivität
38 und Haltung zum ISK.

39 Ansprechbar sind:

40 Laura, Lucie

A22 Psychische Belastungen

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Der Arbeitskreis Psychische Belastungen plant seit seiner Einrichtung nach der
3 DiKo 2019 die Durchführung des vom Arbeitskreis konzipierten Workshops
4 "#päckchentragen - Wenn Gefühle zur Herausforderung werden". Es gibt eine Reihe
5 weiterer Anliegen und Ideen die auf ihre Umsetzung warten aber erst nach der
6 Reflexion des Workshops in Angriff genommen werden sollen.

7 Diese Fakten solltest du kennen:

- 8 • Der AK Psychische Belastungen hat zu Beginn des Arbeitsjahres die
9 regelmäßigen Treffen eingestellt und wartete seitdem darauf, den Workshop
10 der im Nachgang des Antrages zum Thema auf der DiKo 2019 erarbeitet wurde,
11 durchzuführen.
- 12 • Neben dem Beitrag zum Kursangebot plant der AK weitere Projekte und
13 versteht sich als Ansprechgruppe für die Thematik, allerdings ruht auch
14 diese Agenda bis Erfahrungswerte aus dem Workshop gezogen werden können.

15 Positives

- 16 • #päckchentragen wurde endlich beim Workshopwochenende im Juni
17 durchgeführt. (Hurra!)
- 18 • Die 6 Teilnehmenden haben den Workshop überwiegend positiv bewertet und
19 auch die Schulungsteamer*innen haben den Austausch mit den
20 Teilnehmer*innen als wichtig und gewinnbringend wahrgenommen.
- 21 • Der Arbeitskreis ist voll von engagierten Menschen, die für das Thema
22 brennen, aber ist auch reflektiert und darauf bedacht seine Ressourcen
23 sinnvoll einzusetzen, weshalb die Entscheidung zunächst abzuwarten ohne
24 große Bedenken von allen Seiten gefallen ist.

25 Negatives

- 26 • Wir hätten den Workshop gerne schon früher durchgeführt und andere
27 Angebote mit dem Ziel von Austausch und Weiterbildung umgesetzt, aber die
28 Pandemie hat es schwierig gemacht den Bedarf abzufragen und wirkliche
29 Gesprächsangebote mit wirklicher Begegnung zu organisieren.

30 Wie soll es weitergehen?

31 Noch vor der Diözesankonferenz wird sich der Arbeitskreis getroffen haben um die
32 Durchführung des Workshops zu reflektieren und die Erfahrungen und Eindrücke für
33 die Weiterarbeit auszuwerten.

34 Mit den ersten Ferienfreizeiten und dem generellen Neustart in Präsenzangebote
35 ist noch einmal klarer geworden wie relevant das Thema für die Arbeit mit
36 Kindern und Jugendlichen und auch miteinander geworden ist. Ein Gesprächsangebot
37 um die Erfahrungen in den vergangenen Monaten aufzuarbeiten und die Möglichkeit
38 zur Weiterbildung von Gruppenleiter*innen stehen ganz oben auf der To-Do Liste.

39 Fragen an die Konferenz

- 40 • *Hättet ihr im Ortsverband Interesse als Leitungsrunde, d.h. bei euch vor*
41 *Ort, außerhalb des Workshopwochenendes, am Workshop #päckchentragen*
42 *teilzunehmen?*
- 43 • *Habt ihr Interesse an einer Möglichkeit mit anderen KjGler*innen über*
44 *Erfahrungen und Erlebtes ins Gespräch zu kommen? (In Form von einem*
45 *KjGestammtisch z.B.)*

46 Ansprechbar sind:

47 Lulu, Lucie

A23 Kontakt/Vertretung BDKJ

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

Ziele

Wir wollen unseren Verband im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), unserem Dachverband, vertreten und für unsere Interessen eintreten.

Diese Fakten solltest du kennen

- Die Diözesanleitungen von BDKJ und KjG treffen sich zweimal im Jahr zu einem zusätzlichen Austausch.
- Jakob Kamin wurde in den Ausschuss Geistliche Leitung des BDKJ gewählt.
- Die Diözesankonferenz der Jugendverbände tagte zweimal digital.
- Es gab ein Treffen, um die Geistlichen Leitungen der Jugendverbände zu vernetzen.
- Als Delegierte des BDKJ sind einige KjGler*innen Teil des Diözesanrats im Bistum Essen. Aus der Diözesanleitung sind Lulu und Jakob in diesem Gremium vertreten.
- Carina Hardzey scheidet im November aus dem BDKJ-Diözesanausschuss aus.

Positiv

- Die Außenvertretung des BDKJ in anderen Gremien empfinden wir als gewinnbringend.
- Durch die zusätzlichen Gesprächstermine mit dem BDKJ bekommen wir mehr von den aktuellen Themen und Aufgaben des BDKJ mit, können Meinungen austauschen und Aufgaben an geeigneter Stelle bündeln. Die Kommunikation hat sich also im Vergleich zum vorangegangenen Bericht verbessert.

- 22
- Der Austausch mit anderen Verbänden ist gut.

23 **Negativ**

- 24
- Der Ausschuss Geistliche Leitung hat es nicht geschafft, das bereits

25 fertiggestellte Durchkreuzt-Heft für 2022 zu drucken, da einige Mitglieder

26 ihre Eigenständigkeitserklärung nicht eingereicht haben.
- 27
- Kein Weiterkommen beim Verbändehaus.

28 **Wie soll es weitergehen?**

29 Wir wollen weiterhin unsere Anliegen und Ideen einbringen und unseren

30 Dachverband mitgestalten, um Kinder- und Jugendarbeit zu stärken und vor allem

31 die Ortsebene zu unterstützen. Zukünftig soll eine Person aus der

32 Diözesanleitung Teil des BDKJ-Diözesanausschusses werden.

33 Solltet ihr zukünftig Interesse haben, in verschiedenen Zusammenhängen den BDKJ

34 mitzugestalten, dann könnt ihr euch jederzeit bei uns melden.

35 **Fragen an die Konferenz**

- 36
- *Welche Erwartungen habt ihr an die BDKJ-Arbeit?*
- 37
- *Welche Themen sollen wir für euch vertreten?*

38 **Ansprechbar ist**

39 Jakob

A24 Kontakt Bistum Essen

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

Ziele

Wir wollen im regelmäßigen Kontakt zum Bistum und dessen Leitungsebene stehen. Die KjG im Diözesanverband versteht sich als Teil der Jugend im Bistum Essen. Hier setzen wir auf eine starke Vernetzung mit anderen Handlungsorten.

Diese Fakten solltest du kennen:

- Der Wirksamkeitsdialog zwischen den Jugendverbänden und dem Bistum Essen ist in seiner bisherigen Form beendet worden. Eine Projektgruppe, in der Jakob vertreten ist, erarbeitet derzeit ein neues Format, dass in der zweiten Jahreshälfte 2022 zum ersten Mal erprobt werden soll.
- Wir stehen im regelmäßigen Austausch mit der Abteilung für Kinder, Jugend und junge Erwachsene im Bistum Essen.
- Am 14. Januar 2022 fand ein Jahresgespräch zwischen Bischof Overbeck und der Diözesanleitung statt.
- Es wurde Kontakt zu weiteren Mitgliedern der Bistumsleitung geknüpft, wie z.B. Generalvikar Klaus Pfeffer, Michael Dörnemann (bisher Bereichsleiter Pastoralentwicklung) und Markus Potthoff (Leiter des Ressorts Kirchenentwicklung)
- Jakob nimmt an der Arbeitsgruppe „Diversität“ teil.

Positiv

- Es ist uns gelungen, den bereits intensiven Kontakt zum Bistum zu halten und weiter auszubauen.

- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- Im Gespräch mit Bischof Overbeck wurden wir sehr ermutigt, weiterhin ein lauter und auch unbequemer Teil von Kirche zu sein. Es wird seinerseits sehr wertgeschätzt, dass wir Kindern und Jugendlichen auch in schwierigen Zeiten ein Gefühl von Heimat geben können. Der Bischof möchte diese Form des Jahresgesprächs auch zukünftig mit uns führen.
- 28
- 29
- 30
- 31
- Zwischen uns und dem Generalvikar besteht der beidseitige Wunsch, dass der Kontakt intensiviert wird. So möchte Klaus Pfeffer im Oktober an unserem Format „KjGestammtisch“ teilnehmen und im Jahr 2023 zur Diözesankonferenz kommen.
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- Im Gespräch mit Frau Dr. Andrea Qualbrink (Bereichsleiterin Personalentwicklung) wurden Möglichkeiten der Vernetzung zum Thema „Segnungsfeiern“ zwischen der KjG und dem Bistum Essen erörtert. Wir wurden eingeladen, im September an einem Arbeitskreis teilzunehmen, der im Bistum zu diesem Thema aktiv ist.

37 Negativ

- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- Bisher konnte die Leitung der Abteilung Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene den Jugendverbänden noch keine schlüssige Idee davon präsentieren, was sie sich vom Dialog mit den Jugendverbänden erhofft. Zudem mussten kurzfristig neue Termine für die Vorbereitung und die Durchführung des Dialogabends gefunden werden.

43 So soll es weitergehen

44 Der bisherige Kontakt zu den unterschiedlichen Verantwortungsträger*innen im Bistum soll gehalten und intensiviert werden. Hierbei wollen wir die Anliegen unserer Mitglieder zur Sprache bringen und einen aktiven Part bei der Gestaltung der Kirche einfordern. Durch den vorläufigen Umzug der Diözesanstelle auf das Gelände des Generalvikariats werden sich hierfür kürzere Wege und neue Möglichkeiten auf tun.

50 Fragen an die Konferenz

- 51
- 52
- 53
- *Welche inhaltlichen Themen sollten wir beim Austausch mit der Leitungsebene des Bistums (Bischof, Generalvikar etc.) vorrangig einbringen?*
- 54
- 55
- *Sollte es ein Ziel sein, die Leitungsebene des Bistums mehr mit den KjGler*innen auf Ortsebene in Kontakt zu bringen?*
- 56
- *Erfahrt ihr Anerkennung und Wertschätzung für eure Arbeit in der KjG von*

57 *Seiten der Hauptamtlichen (Priester, Pastoralreferent*innen) und*
58 *Erwachsenen in eurer Heimatgemeinde?*

59 **Ansprechbar ist**

60 Jakob

A25 Kontakt/Vertretung Bundesverband

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Unser Ziel ist es auf Bundesebene vertreten und vernetzt zu sein. Dabei ist uns
3 vor allem der regelmäßige Kontakt mit der Bundesleitung wichtig. Darüber hinaus
4 wollen wir in den Gremien der Bundesebene (Bundesrat und Bundeskonferenz)
5 vertreten sein und unsere Themen und Anliegen einbringen.

6 Diese Fakten solltest du kennen:

- 7 • Wir waren im letzten Jahr bei der digitalen Bundeskonferenz als auch bei
8 der diesjährigen Bundeskonferenz in Präsenz mit einer großen Delegation
9 vertreten.
- 10 • An den Bundesräten konnten wir ebenfalls teilnehmen (Frühjahr 2021
11 digital; Herbst in Präsenz; Frühjahr 2022 digital).
- 12 • Wir sind in mehreren Sachausschüssen vertreten. Simone Pielok ist im
13 Sachausschuss Internationales; Paul Kortüm-Jung im SAS
14 Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Stefan Murrenhoff im
15 Verwaltungsrat; Louise aka Lulu Charters im Sachausschuss Partizipation
16 und Teilhabe.
- 17 • Lauras Amtszeit im Sachausschuss Glaube und Spiritualität ist ausgelaufen.
- 18 • Das bundesweite Großevent „MachMal“ wurde aufgrund mangelnder Helfer*innen
19 abgesagt.
- 20 • Wir haben uns erneut mit der Thematik zur geschlechtersensiblen Sprache
21 auseinandergesetzt und das * als weitere Schreibweise für unseren Verband
22 bestätigt.
- 23 • Um die Diversität von Gottesbildern in der Schreibweise abzubilden, wurde
24 sich auf Bundesebene auf die Schreibweise „Gott+“ geeinigt

- 25 • Es gibt zwei neue Schwerpunktthemen der KjG: Inklusion und Antifaschismus
- 26 • Es wurde sich klar für eine vielfältige Kirche positioniert und für den
27 Zugang zum Ehesakrament für Alle.
- 28 • Wir haben einen Antrag zur vegetarischen Verpflegung auf Bundesebene
29 gestellt. Dieser wurde angenommen.
- 30 • Wir haben mit der LAG NRW einen Antrag zur Solidaritätsbekundung mit der
31 Ukraine gestellt.
- 32 • Rebekka Biesenbach wurde als geistliche Bundesleiterin verabschiedet.
33 Danke für alles, Rebekka!
- 34 • Es gibt eine neue geistliche Bundesleiterin: Lisa Holzer – die ihr
35 vielleicht noch von der Moderation unserer DiggiDiko 2021 kennt. Herzlich
36 Willkommen, liebe Lisa, und alles Gute für all dein Tun!

37 Positives:

- 38 • Vernetzung mit anderen DVs immer sehr gewinnbringend, besonders, wenn man
39 sich in Präsenz trifft.

40 Negatives:

- 41 • Wir bedauern die Absage des Großevents.

42 So soll es weitergehen:

43 Wir freuen uns sehr auf den Kindergipfel Lautstark 2024! Ansonsten steht alles
44 im Zeichen der Vorfreude, dass die Gremiensitzungen wieder in Präsenz
45 stattfinden können.

46 Ansprechbar ist:

47 Laura

A26 Kontakt/Vertretung Förderverein

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Der Förderverein, kurz auch FöeV, hat es sich zum Ziel gemacht, die KjG im
3 Bistum Essen auf allen Ebenen finanziell zu unterstützen – gerade da, wo andere
4 Fördertöpfe keine Unterstützung sind.

5 Im Anschluss an den Beschluss der Nachhaltigkeitskriterien auf der letzten
6 Diözesankonferenz wird der sogenannte Öko-Euro eingeführt, um nachhaltige
7 Kaufentscheidungen und Organisation von Aktionen einfacher zu machen und zu
8 fördern.

9 Diese Fakten solltest du wissen:

- 10 • Lulu war für die Diözesanleitung und Thomas Gies für den Diözesanausschuss
11 Teil des Vorstandes. Weitere Mitglieder sind Simone Pielok, Miriam Magga,
12 Steffen Magga und Timm Reißig.
- 13 • Der Vorstand trifft sich regelmäßig und zu Beginn jeder Sitzung wird
14 berichtet, was es Neues aus dem Diözesanverband gibt.
- 15 • Während der Vorstandssitzungen wird vor allem über die Anträge aus den
16 Ortsverbänden und von der Diözesanebene entschieden.

17 Positives:

- 18 • Konstruktive Zusammenarbeit
- 19 • Förderung vieler Aktionen & Maßnahmen
- 20 • Im letzten Jahr sind auch Anträge der neugegründeten KjGs und aus
21 Ortsverbänden, von denen man sonst wenig hört, eingegangen.

22 Negatives:

- 23
- Einige Fördermöglichkeiten wie der Öko-Euro werden kaum genutzt.
- 24
- Die jährliche Mitgliederversammlung, zu der alle fleißigen Spender*innen

25 eingeladen sind, war im letzten Jahr sehr schwach besucht. Dies könnte mit

26 Corona zusammengehangen haben. Zum Zeitpunkt der Diözesankonferenz 2022

27 wird wieder eine Versammlung stattgefunden haben. Wir berichten, wie es in

28 diesem Jahr ausgefallen ist.
- 29
- Eine finanzrechtliche Änderung könnte es in Zukunft schwierig machen,

30 Förderung an nicht gemeinnützige Gruppen, d.h. in der Regel auch unsere

31 Ortsverbände, auszuschütten. Dieses Thema ist sehr komplex.

32 So geht's weiter:

33 Auf der Agenda steht vor allem, den Öko-Euro zugänglicher und bekannter zu

34 machen, sowie die Kriterien für diese Ökoförderung noch einmal zu überarbeiten

35 und anzupassen.

36 Die Thematik der Gemeinnützigkeit von Ortsverbänden wird vom Satzungsausschuss

37 bearbeitet und auch wir behalten die Situation im Blick, um bestmöglich und

38 rechtskonform weiterhin eure Projekte finanziell unterstützen zu können.

39 Wir blicken außerdem auf den Umzug der Diözesanstelle und freuen uns schon auf

40 die kommenden Anträge für kjgroßartige Projekte aus den Ortsverbänden.

41 Fragen an die Konferenz

- 42
- *Welche Hilfestellungen braucht ihr um noch einfacher finanzielle*

43 *Unterstützung bei uns beantragen zu können?*
- 44
- *Gibt es Projekte/Anschaffungen etc. für die ihr Unterstützung bräuchtet*

45 *aber für die ihr bis jetzt im Rahmen unserer Förderrichtlinien keine*

46 *Mittel beantragen könnt?*

47 Ansprechbar ist:

48 Lulu

A27 Kontakt/Vertretung Landesarbeitsgemeinschaft NRW

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele

2 Wir wollen uns in der Landesarbeitsgemeinschaft NRW vertreten und vernetzen.
3 Darüber hinaus wollen wir unsere Anliegen und Interessen gemeinsam mit den vier
4 anderen Diözesanverbänden in der LAG vertreten.

5 Diese Fakten...

- 6 • Das Präsidium der LAG NRW traf sich regelmäßig, um sich über aktuelle
7 Themen auszutauschen und gemeinsame Positionen zu erarbeiten.
- 8 • Es gab ein Social Media-Projekt zur Bundestagswahl, bei dem Kinder
9 Politiker*innen zu verschiedensten Themen interviewten.
- 10 • Ende Oktober 2021 hat das Vernetzungswochenende der LAG NRW stattgefunden,
11 bei dem sich alle KjG-Diözesanleitungen und Mitglieder der KjG-
12 Diözesanausschüsse der fünf NRW-Bistümer getroffen haben.
- 13 • Am 06.04.2022 gab es eine Aktion zur Landtagswahl NRW vor dem Landtag, bei
14 der KjGler*innen mit Politiker*innen in den Austausch kommen konnten.

15 Positiv

- 16 • regelmäßiger, kollegialer Austausch mit anderen Diözesanverbänden
- 17 • Förderung der Vernetzung zwischen den Diözesanverbänden in NRW
- 18 • Gemeinsame politische Position für Kinder und Jugendliche
- 19 • Kurzweilige und spaßige Treffen

20 Negativ

21 • nichts

22 So soll es weitergehen:

23 Das Präsidium, besetzt aus je einem*r Diözesanleiter*in der fünf Verbände und
24 der Landessekretärin, trifft sich regelmäßig, um sich auszutauschen.

25 Im Oktober soll es ein Aktiven- und Ehemaligentreffen stattfinden.

26 Dafür steht ein:

27 Laura

A28 Kontakt zu Ortsverbänden

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Mit Beginn der Pandemie im März 2020 hat der Kontakt zwischen Ortsverbänden und
3 Diözesanebene einen Knacks bekommen. Im vergangenen Jahr stand und steht immer
4 noch ganz oben auf unserer Prioritätenliste, persönlichen Kontakt mit den
5 Ortsverbänden aufzunehmen und einen Eindruck vom aktuellen Stand der Dinge, vor
6 allem hinsichtlich Corona, Pfarreientwicklungsprozessen, Mitgliederpflege/-
7 gewinnung und der allgemeinen Motivation und den Themen zu gewinnen, die bei
8 euch vor Ort oben auf liegen.

9 Diese Fakten solltest du kennen:

- 10 • Der Diözesanausschuss hat zu Beginn des Arbeitsjahres den Bereich
11 Kontaktarbeit als zentrales Anliegen festgehalten und eine Neuauflage der
12 Befragung von Ortsverbänden eingeläutet.
- 13 • In mehreren Untergruppen wurden Schwerpunkte gesetzt und nach
14 unterschiedlichen Vorgehensweisen Ortsverbände angeschrieben, besucht und
15 befragt. Die Untergruppen orientieren sich an den Kontaktzuständigkeiten
16 der Diözesanleitung.
17 Jakob: Essen, Bottrop, Gelsenkirchen, Oberhausen
18 Laura: Bochum, Gladbeck, Mülheim an der Ruhr
19 Lulu: Duisburg, Ennepe-Ruhr-Kreis, Sauerland, Wattenscheid
- 20 • Seit Mai gibt es das Kontaktangebot "KjGestammtisch" bei dem regelmäßig
21 in unterschiedlichen Städten im DV zu einem entspannten Abend in einer
22 Kneipe oder ähnlichem eingeladen wird. Die Abende können unter einem
23 Oberthema stehen und sollen einen informellen Rahmen für Begegnung
24 schaffen.
- 25 • Auch der Studienteil auf der Diözesankonferenz steht unter dem Oberthema
26 Vernetzung und dient dazu sowohl den Kontakt zwischen Diözesanebene und
27 der Ortsebene aber auch zwischen den Ortsverbänden untereinander
28 anzukurbeln.

29 Positives

- 30 • Wir haben an vielen Stellen Einblicke in die vielfältige Arbeit vor Ort
31 bekommen können und sind begeistert, was ihr so alles auf die Beine stellt
- 32 • Zu unterschiedlichen Themen und Herausforderungen haben sich Ortsverbände
33 bei DA/DL, Büro und Schulungsteam gemeldet, sodass wir die Möglichkeit
34 hatten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen

35 Negatives

- 36 • Zu einigen Ortsverbänden konnte kein Kontakt aufgebaut werden oder es ist
37 nicht bis zu einem ausführlicheren Gespräch gekommen
- 38 • Es gab mehrere Auflösungen von Ortsverbänden, bei denen wir gehofft hatten
39 über Kontaktarbeit noch helfen zu können
- 40 • Die Pandemie hat uns lange begleitet und tut das auch immer noch. Wir sind
41 uns sicher, dass wir noch lange nicht wieder da sind, wo wir vor Corona
42 waren, was den Kontakt zur Basis angeht.

43 Wie soll es weitergehen?

44 Im Anschluss an die Diözesankonferenz sollen Besuche und Befragungen der
45 Ortsverbände ausgewertet werden und daraus zusammen mit den Eindrücken aus dem
46 Studienteil und von der Konferenz insgesamt, die das erste große Event in
47 Präsenz seit der DiKo 2020 ist, das weitere Vorgehen im Bereich Kontakt zu den
48 Ortsverbänden abgeleitet werden.

49 Natürlich gilt weiterhin: Wir freuen uns über jede Nachricht, Anfrage, Feedback
50 und Kritik von euch. Wir haben immer ein offenes Ohr und möchten euch bei eurer
51 Arbeit vor Ort bestmöglich unterstützen, sind genauso aber auch auf euch
52 angewiesen, denn dieser Verband ist so absolut gar nichts ohne euch an der Basis
53 und eure Themen, Anliegen und Ideen.

54 Fragen an die Konferenz

- 55 • *Wie können wir euch als OV am besten erreichen? Mails, Post, Anrufe,
56 Instagram Direktnachricht...?*
- 57 • *Würdest du dir regelmäßige Besuche von DA/DL bei euch im OV wünschen?*
- 58 • *Aktualisiert ihr regelmäßig in der Mitgliederdatenbank, wer bei euch*

59 *Ansprechperson für Leitungsrunde, Ortsleitung, Finanzen etc. ist?*

60 Ansprechbar ist:

61 Lulu

A29 Öffentlichkeitsarbeit / Internetauftritt

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Wir möchten unseren Diözesanverband und unsere Themen reichweitenstark und
3 positiv nach außen (Eltern, Kirche, Gesellschaft, Politik, ...) und gegenüber
4 unseren Mitgliedern präsentieren. Das machen wir unter anderem über unsere
5 Homepage, die sozialen Medien und Pressemitteilungen.

6 Diese Fakten solltest du kennen:

- 7 • Zu unseren Themen, Angeboten und Veranstaltungen informieren wir auf
8 www.kjg-essen.de
- 9 • Wir sind auf Facebook, Instagram und YouTube vertreten.
- 10 • Alle Mitarbeiter*innen sind auch über die App Signal erreichbar.

11 Positives

- 12 • Stetig steigende Zahl von Nutzer*innen bzw. Follower*innen
- 13 • Niederschwellige Kommunikation über Facebook und Instagram

14 Negatives

- 15 • Eingeschränkte Möglichkeiten beim Homepage-Baukastensystem
- 16 • Wenig Reels, Videos und Live-Schaltungen

17 Wie soll es weitergehen?

18 Mehr Video-Content und neue, abwechslungsreiche Formate sollen ausprobiert

19 werden. Die Startseite der Homepage soll einen kleinen Relaunch bekommen.
20 Wichtige, aktuelle Themen sollen so einfacher zu finden sein.

21 Fragen an die Konferenz

- 22 • *Was wollt ihr auf der Homepage und in den sozialen Medien sehen?*
- 23 • *Seid ihr an Videocontent wie Reels und/oder TikTok-Beiträgen interessiert,*
24 *bzw. denkt, dass die KjG in diesen Formaten vertreten sein sollte?*
- 25 • *Könntet ihr euch vorstellen, ehrenamtlich Content für die Diözesanebene zu*
26 *produzieren?*

27 Ansprechbar sind:

28 Lulu und Lukas

A30 Merchandise

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Wir wollten eine Alternative zu unserem bisherigen Angebot bei Spreadshirt
3 finden. Dort können unsere Mitglieder ökologisch produzierte Textilien mit
4 vorgegebenen KjG-Designs bedrucken lassen. Dabei muss der Diözesanverband nicht
5 in Vorleistung gehen und es gibt kein finanzielles Risiko. Leider haben wir
6 festgestellt, dass die Druckqualität bei Spreadshirt immer mehr zu wünschen
7 übriglässt und auch der Umgang von Spreadshirt mit Retouren so gar nicht
8 ökologisch ist.

9 Diese Fakten solltest du kennen:

- 10 • Wir haben mit der Lärmquelle aus Oberhausen einen Partner gefunden, mit
11 dem wir zusammenarbeiten wollen.
- 12 • Derzeit sind wir dabei Design und Produkte für einen eigenen Webshop
13 zusammenzustellen. Auch der Webshop muss noch eingerichtet werden. Hier
14 sind eine Menge rechtlicher Dinge zu beachten. Wenn alles fertig ist,
15 könnt ihr tolle neue KjG-Produkte bestellen. In guter Qualität, fair
16 gehandelt und ökologisch gut aufgestellt.
- 17 • Wir haben auch eine kleine Auflage von Holzseelenbohrern in Form von
18 Tischaufstellern produzieren lassen, die ihr im Büro erwerben könnt.

19 Positives

- 20 • Da bewegt sich etwas und wir sind guter Dinge, bald einen neuen Shop mit
21 neuen Produkten und neuen Design anbieten zu können.
- 22 • Bundesweit ist das Angebot an Merchandise übrigens gar nicht so schlecht
23 und es lohnt sich auf jeden Fall, über den Tellerrand hinauszuschauen.

24 Negatives

- 25
- Wir hätten euch gerne schon viel früher eine Alternative angeboten.

26 Wie soll es weitergehen?

27 Mit einem neuen Shop möchten wir auch neue Designs anbieten. Dazu gibt es
28 Malvorlagen, die ihr während der Diözesankonferenz gerne nutzen könnt, um eigene
29 Vorschläge zu machen.

30 Fragen an die Konferenz

- 31
- *Welche Merch Produkte fehlen dir noch?*
- 32
- *Was ist dein absolutes Lieblings KjG Kleidungsstück?*

33 Ansprechbar sind

34 Lulu, Rainer

A31 Mitgliederzeitschrift "tomo"

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Wir wollen mit der tomo auch im fünften Jahr eine moderne und vielfältige
3 Zeitschrift für alle Altersklassen innerhalb der KjG vorlegen.

4 Diese Fakten solltest du kennen:

- 5 • Gedruckt wurde günstig bei der Gemeindebriefdruckerei.
- 6 • Die Jugendseiten der tomo werden durch ein Team von Redakteur*innen sowie
7 anderen interessierten KjGler*innen gestaltet, die von Lukas und Rainer
8 betreut wurden.
- 9 • Die Kinderseiten der tomo werden jeweils von einer Kindergruppe gestaltet,
10 die dabei von Rainer begleitet wird.

11 Positives

- 12 • Es ist uns gelungen, ein Heft zu gestalten, in dem Kinder sowie
13 Jugendliche gleichberechtigt Artikel zu Themen, die ihnen wichtig sind,
14 verfassen und lesen können.
- 15 • Spannende Themen mit aktuellen Bezügen.
- 16 • Es ist weiterhin möglich, die tomo digital per E-Mail zu beziehen. Das
17 spart Druck- und Portokosten und schont die Umwelt.

18 Negatives

- 19 • Durch die Corona-Pandemie war es uns nicht immer möglich, eine
20 Kindergruppe für die Gestaltung der Kinderseiten zu finden oder die
21 Treffen waren nur schwer durchzuführen.

- 22
- Oft stockt es bei der Zusammenarbeit innerhalb der Redaktion.

23 Wie soll es weitergehen?

24 Wir wollen mehr aus den Ortsverbänden berichten und durch kleinere Anpassungen
25 die tomo stetig verbessern. Dabei setzen wir auf neue Formate. Wir hoffen
26 weiterhin, mit motivierten Redakteur*innen arbeiten zu können und sprechen
27 deshalb für neue Ausgaben gezielt Expert*innen an.

28 Fragen an die Konferenz

- 29
- *Möchtest du mit deiner Kindergruppe mitmachen? Für die dritte Ausgabe
30 suchen wir noch.*
 - *Willst du für die tomo einmalig oder regelmäßig schreiben?*
 - *Was muss sich ändern? Hast du Themenvorschläge?*
 - *Schickt uns gerne Infos, Veranstaltungstipps, Berichte usw. aus euren
33 Ortsverbänden!*
- 34

35 Dafür stehen ein:

36 Lulu, Lukas, Rainer und die Redaktion

B1 Bericht des Diözesanausschusses

Antragsteller*in: Diözesanausschuss

Text

1 Vorgeplänkel

2 Mitglieder: Christian Berendes (St. Lamberti, Gladbeck), Robin Borchers (St.
3 Marien, Bochum), Simon Haak (Herz Jesu, Duisburg), Carina Hardzey (St. Mariä
4 Himmelfahrt, Mülheim), Thomas Gies (Maria Königin, Lüdenscheid), Johannes
5 Kasperek (St. Mariä Himmelfahrt, Mülheim), Judith Knubben (St. Laurentius,
6 Gelsenkirchen), Marisa Ritter (St. Franziskus, Gelsenkirchen), Franz Rose (St.
7 Michael, Essen), Jana Stradmann (Oberhausen-West), Marilena Preuß
8 (Einzelmitglied), Ann Christin Wüller (St. Johannes, Bochum) und die Mitglieder
9 der Diözesanleitung

10 Dieser Bericht ergänzt den Bericht der Diözesanleitung um die Themenbereiche,
11 mit denen wir uns im letzten Jahr intensiv im Diözesanausschuss beschäftigt
12 haben. Die Bezeichnung des Diözesanausschusses umfasst immer auch die
13 Diözesanleitung, da diese ein Teil des Diözesanausschusses ist. Im Verlauf
14 dieses Berichtes wird auch auf die Zusammenarbeit des Diözesanausschusses mit
15 der Diözesanleitung eingegangen.

16 Corona

17 Vorweg ein Wort zu dem, was uns leider die letzten anderthalb Jahre weiterhin
18 spürbar im Griff hatte: Corona hatte uns in der langen Zeit seit unserem letzten
19 Bericht mal mehr und mal weniger im Griff. Wir haben unsere Treffen und
20 Arbeitsweisen entsprechend der jeweiligen Vorgaben in den digitalen Raum verlegt
21 und uns wann immer möglich persönlich getroffen. Es war definitiv keine einfache
22 Zeit für den DA und wir hoffen, dass wir in Zukunft auch wieder mehr gemeinsame
23 Zeit in echt miteinander verbringen können.

24 Entsendung ins Trägerwerk, Satzungsänderung

25 Wir finden die Satzungsänderung in unserem Trägerverein gut. Der DA wird
26 weiterhin im Gesamten über die Entscheidungen informiert und um Feedback zu
27 Entscheidungen gebeten. Insgesamt wird der DA entlastet und es finden sich
28 insbesondere bei den von der DIKO entsandten Menschen Expert*innen, die die

29 Arbeit des Trägerwerks bereichern.

30 Diggi-Diko

31 Die erste digitale Diözesankonferenz war für uns eine große Herausforderung. Es
32 war schwierig die kurzen Absprachen, welche sonst während der Konferenz
33 stattfinden, zu treffen. Da der DA nicht gesammelt an einem Ort getagt hat, war
34 es ebenfalls schwierig bei der Durchführung der Konferenz aktiv zu helfen und
35 mitzuwirken. Wir sind mit den Ergebnissen der Konferenz zufrieden, aber wir
36 möchten in Zukunft (so die Pandemie will) nur noch in wirklich notwendigen
37 Ausnahmen eine komplett digitale Konferenz über die volle Länge durchzuführen.
38 Uns fehlte der Kontakt und der informelle Austausch insbesondere mit Euch, also
39 den Ortsverbänden und wir freuen uns Euch endlich wiederzusehen.

40 Diggi-Diko 2

41 Die zweite Diggi-DIKO war aus unserer Sicht ein voller Erfolg! Wir freuen uns
42 sehr, dass wir Jakob als geistliche Leitung in unserem Verband willkommen heißen
43 durften und wir fortan vielseitige Unterstützung dazugewonnen haben. Das Format
44 finden wir für die Zukunft bei weiteren Wahlen und wichtigen Themen, die ggf.
45 spontan beschlossen werden müssen oder alleine den Umfang einer „normalen“ DIKO
46 übersteigen, sinnvoll. Wir haben uns sehr über die abschließende Aftershowparty
47 gefreut und es genossen mit Euch zu feiern!

48 Arbeitsweise (Schwerpunkte, etc.)

49 Neben den vielen bereits dargestellten Inhalten möchten wir Euch gerne etwas zu
50 den Schwerpunkten unserer DA-Treffen erzählen. Inhaltlich ging es natürlich sehr
51 viel um Corona, aber nicht nur. Wir haben uns mit unserer eigenen Arbeitsweise
52 auseinandergesetzt, um zu schauen, wie wir den DA als Gremium auch in Zukunft
53 attraktiv machen und dieser produktiv arbeiten kann. Außerdem haben wir uns mit
54 der Frage der Partizipation innerhalb unseres Verbandes auseinandergesetzt. Wir
55 haben mit der DL überlegt, wie wir Euch, die Basis unseres Verbands, stärker
56 einbinden können und welche Themen hier in Zukunft eine Rolle spielen bzw. wie
57 wir diese Themen sammeln und umsetzen könnten.

58 Geschlechtervielfalt

59 Das Thema Geschlechtervielfalt hat uns auch im Nachgang der letzten
60 Diözesankonferenz weiterhin beschäftigt. In Zusammenarbeit mit interessierten
61 Leuten wurde eine Untergruppe gebildet. Leider war die Resonanz nach einem
62 öffentlichen Aufruf so gering, dass diese nur aus Mitgliedern des
63 Diözesanausschusses sowie dem Schulungsteam bestand. Es war leider schwierig
64 sich konkret mit dem Thema oder aufgeworfenen Fragen zu beschäftigen, weil das

65 Thema einen immensen Umfang besitzt. Wir möchten das Thema jedoch auch in
66 Zukunft weiter inhaltlich bearbeiten und wünschen uns konkrete Anregungen, die
67 beispielsweise aus den lebhaften Diskussionen der ersten Diggi-Diko stammen
68 könnten, um diese zukünftig umzusetzen.

69 Gartenaktion

70 Ein Ereignis, für das auch nochmal ein großer Dank an alle Helfer*innen aus den
71 Ortsverbänden sowie DA und DL geht. Alle haben mitgeholfen den Garten der
72 Diözesanstelle etwas rauszuputzen, indem wir Büsche und Dornenranken
73 zurückgeschnitten und das restliche Grün gepflegt haben.

74 U18-Wahl

75 Im Wahljahr 2021 haben auch wir im DA uns mit Parteiprogrammen und deren
76 Bedeutung für Kinder und Jugendliche auseinandergesetzt. Die Diözesanstelle hat
77 die Aktion „U18 Wahl“ unterstützt und ein Angebot für die Kindergruppen in den
78 OV's geschaffen. Ein dickes Dankeschön dabei an Sophie Schmelz für ihr Engagement
79 bei Vorbereitung und Durchführung! Bei ihren Touren zu den Ortsverbänden haben
80 sie auch einige DAler*innen begleitet.

81 OV Kontakt

82 Ganz wichtig in der KJG sind natürlich die Ortsverbände, in denen sich wohl der
83 Hauptteil unserer aller Zeit als KJGler*innen abspielt. Daher wollten wir von
84 jedem OV wissen, wie es den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor Ort
85 geht, was sie machen und was sie sich vom Diözesanverband wünschen. Wir haben
86 alle Ortsverbände angeschrieben, konnten mit einigen schreiben, mit anderen
87 reden und manche besuchen. Die Ergebnisse haben wir gesammelt, besprochen und
88 werden unsere Arbeit weiter nach den Bedürfnissen der OV's ausrichten. Wir sind
89 sehr gerne in Kontakt zur Ortsebene und würden gerne für jeden da sein. Dafür
90 möchten wir alle ermutigen auch mit dem DA in Kontakt zu treten. Wir freuen uns
91 von Euch zu hören!

92 LAG NRW

93 Dieses Jahr fand das LAG NRW Wochenende statt. Unser Diözesanausschuss ebenso
94 wie die der Bistümer Münster, Köln, Aachen und Paderborn waren dabei und haben
95 sich gut ausgetauscht. Bei der Landesversammlung wurde die Landesvertretung
96 gewählt. Der Antrag um Gott* wurde breit diskutiert und dann aufgeschoben, wobei
97 wir uns gegen das „*“ ausgesprochen haben, da es für uns zu sehr mit der
98 Thematik des Geschlechts verknüpft ist, als dass man es zu „Gott“ setzen könnte,
99 was „Gott“ dann reduzieren würde. Allerdings befürworteten wir die Debatte darum
100 „Gott“ neu und zeitgemäß zu denken. Es wurde schlussendlich ein Beschluss auf

101 Bundesebene gefasst.

102 DL-Support

103 Wie schon im letzten Jahr, um die DL etwas zu entlasten, haben DAler*innen die
104 verschiedenen Sachausschüsse und Arbeitskreise begleitet, geholfen und für
105 Entlastung der DL in verschiedenen Bereichen gesorgt. Die Aufgabe ließ sich gut
106 mit den vorhandenen DAler*innen bewältigen.

107 Zusammenarbeit DL

108 Die Zusammenarbeit mit der Diözesanleitung erleben wir als sehr positiv. Es
109 herrscht eine freundliche Atmosphäre, die auch zum Austausch konstruktiver
110 Kritik einlädt. Aus unserer Sicht funktioniert die Unterstützung bzw. Entlastung
111 der Diözesanleitung durch den Diözesanausschuss gut. Wir wünschen uns auch in
112 Zukunft diese offene und freundliche Atmosphäre und weiterhin eine enge
113 Zusammenarbeit. Wir bedanken uns herzlich für die Arbeit, die Jakob, Laura und
114 Lulu geleistet haben. Als besonders wertvoll erachten wir, dass die DL dem DA
115 regelmäßig einen kurzen Bericht über die Dinge schickt, die zwischen den DA-
116 Treffen stattfinden.

C1 Bericht des Wahlausschusses

Antragsteller*in: Wahlausschuss

Text

1 Gewählte Mitglieder: Daniela Elsner, Lukas Lottner (Mitgliedschaft ruht seit
2 07/2022), Yvonne Paulsen, Jakob Jung, Manuel Esterl, Janine Kusch

3 für die Diözesanleitung: Laura Hassel

4 Der Wahlausschuss hat sich insgesamt 7-mal getroffen:

- 5 • 28.06.2021 Konstituierung
- 6 • 12.08.2021
- 7 • außerordentliche DiKo am 21.08.2021
- 8 • 01.12.2021
- 9 • 25.01.2022
- 10 • 18.05.2022
- 11 • 31.05.2022
- 12 • 26.07.2022
- 13 • ggf. weitere Termine/mindestens zwei weitere Termine nach Berichtslegung
14 zur DIKO-Vorbereitung

15 Außerdem gab es weitere kleine Absprachen per Slack und per Mail sowie digitale
16 Treffen via Zoom.

17 So war's:

18 Die erste Sitzung nach der DiKo im Juni 2021 kam schneller als wir dachten,
19 denn: es gab einen Kandidaten für die geistliche Verbandsleitung und so
20 schmissen wir uns schnell wieder an die Arbeit. Nach der außerordentlichen DiKo
21 im August schlich sich ein Motivationstief ein, aber mit der Weihnachtszeit ging
22 es doch weiter mit einer Übersicht der bald neu zu besetzenden Ämter und
23 Absprachen zu Arbeitsweise. Ein Schlachtplan wurde entworfen, den wir leider im
24 Frühjahr über Bord schmeißen mussten, denn uns machte das böse C-Wort einen
25 Strich durch die Rechnung. Die DiKo wurde verschoben und so finden die Wahlen
26 erst im September wieder statt. Zeit zu überlegen, wie wir Menschen erreichen
27 können, Pläne zu machen, zu verwerfen und neu anzufangen. Alles in allem ist man
28 doch etwas eingerostet oder sowas in der Art und wir hoffen bei der Suche nach
29 Kandidat*innen auf EURE HILFE und die Magie einer DiKo in Präsenz!

30 So soll's werden:

31 Es gibt ein schickes Heftchen, in das wir unsere Notizen der Treffen
32 reinschreiben und das dann an die nächsten Ausschussmitglieder weitergegeben
33 werden kann. So kann man immer mal blättern, was so in den letzten Jahren
34 passiert ist.

35 Von einige Menschen wissen wir auch, dass sie für ein Amt kandidieren werden und
36 da soll es wieder Fragenhagel-Videos auf den Social-Media-Kanälen geben. Also:
37 Stay tuned!

38 Bei (An)Fragen stehen wir natürlich gerne allen so gut es geht zur Verfügung!
39 Meldet euch gerne bei uns, wir beißen nicht!

40 Fazit:

41 Corona ist kacke. Motivation muss man manchmal suchen. Ideen sind nur gut, wenn
42 man sie auch umsetzte. Es gibt Kandidat*innen, aber nicht genug! Wir freuen uns
43 auf euch und eine DiKo in Präsenz!

44 Wir suchen:

45 **Diözesanleitung**

46 3 m, 1 w, 1 d

47 **Diözesanausschuss**

48 4 m, 2 w, 1 d

49 **Wahlausschuss**

50 3 m, 3 w, 1 d

51 **Satzungsausschuss**

52 2 m, 2 w, 1 d

53 **Ausschuss Inklusion**

54 2 m, 2 w, 1 d

55 **Verwaltungsausschuss**

56 5 Personen geschlechtsunabhängig

D1 Bericht des Satzungsausschusses

Antragsteller*in: Satzungsausschuss

Text

1 Mitglieder: Christian Berendes, Charlotte Budde-Kreutz, Johannes Kasperek
2 (Vorsitzender), Inga Piontek

3 für die Diözesanleitung: Louise Charters

4 als Gast: Volker Luchmann

5 Der Satzungsausschuss hat sich nach der Reflexion der letzten Diözesankonferenz
6 weiterhin intensiv mit dem Thema Geschlechtervielfalt auseinandergesetzt.

7 Wir waren bei unseren Treffen überwiegend vollzählig anwesend und hielten diese
8 nach Bedarf online ab. Zumeist wurden im Vorfeld arbeitsteilig Vorschläge
9 erarbeitet, gemeinsam diskutiert und weiterentwickelt. Neben den Treffen fand
10 ein kontinuierlicher Austausch über den internen Messenger Slack statt.

11 Im zurückliegenden Jahr bearbeiteten wir verschiedene inhaltliche Themen und
12 erarbeiteten dementsprechend auch Satzungsänderungsanträge. Dazu zählen unter
13 anderem:

- 14 • Geschlechtervielfalt in den Strukturen
- 15 • Überprüfung der Neustrukturierung des Trägerwerks
- 16 • Beratung über Satzungen der neuen Ortsverbände
- 17 • Beratung der Regionen und Ortsverbände in Satzungsfragen
- 18 • Anfängliche Bearbeitung der Thematik „Gemeinnützigkeit der Ortsebene“

19 Darüber hinaus beschäftigte uns die Frage, wie wir die Struktur unserer Satzung
20 ggf. überarbeiten können, um sie verständlicher und schlüssiger zu gestalten.
21 Für den zukünftigen Satzungsausschuss wünschen wir uns hier noch in

22 Zusammenarbeit mit anderen Ausschüssen die Satzung inklusiver zu gestalten,
23 Barrieren abzubauen und ggf. Hilfen für die Satzungsarbeit zu erarbeiten. Hierzu
24 zählt, dass wir beispielsweise in Zukunft auch die Möglichkeit des digitalen
25 Tagens in unsere Satzung verankern wollen.

26 Unsere Arbeit ist also in einigen Punkten noch nicht abgeschlossen, weshalb wir
27 es sehr befürworten, dass der Ausschuss dauerhaft weiterarbeitet, und wir freuen
28 uns neue Gesichter – auch zum Reinschnuppern – begrüßen zu dürfen. In Zukunft
29 wird uns insbesondere die Umsetzung der Geschlechtervielfalt auf Ortsebene sowie
30 die Thematik der Gemeinnützigkeit begleiten.

E1 Bericht des Sachausschusses Inklusion

Antragsteller*in: Inklusionsausschuss

Text

1 Vorwort

2 Willkommen im sprachlich einfachen Rechenschaftsbericht 2022 des
3 Inklusionsausschusses der KjG im Bistum Essen.

4 Das haben wir im letzten Jahr gemacht:

5 Niklas wurde wieder als Ausschussvorsitzender gewählt. Carolina wurde als
6 beratendes Mitglied gewählt. Wir haben uns 6-mal getroffen.

7 Actionbound Inklusion

8 Auf dem Kinderwochenende 2021 gab es einen Workshop zum Thema Inklusion. Dabei
9 hat Rainer uns geholfen. Es gab ein Quiz und einen Stationslauf. Die Kinder
10 haben eigene Erfahrungen mit Beeinträchtigungen gemacht. Alle hatten Spaß.
11 Leider braucht man viele Dinge. Die Vorbereitung ist aufwendig für
12 Gruppenstunden.

13 Kontakt zum Schulungsteam

14 Wir haben mit dem Schulungsteam gesprochen. Inklusion wird ein Thema in
15 Schulungen. Das Schulungsteam findet unsere Idee sehr gut. Teilnehmende lernen
16 über Inklusion und probieren aus. Ihr könnt das bald in den Kursen machen.

17 Bildungskonzept

18 Lucie hat ein neues Bildungskonzept geschrieben. Wir haben bei dem Thema
19 Inklusion geholfen. Das sind die Inhalte zu Inklusion:

20 1. Bewusstmachen und Sensibilisierung von Barrieren im KjG Alltag

21 2. Inklusion als dauerhaftes Thema etablieren

22 3. Die KjG zugänglicher für alle machen

23 **Die Zukunft des Ausschusses**

24 Maxii und Niklas verlassen den Ausschuss. Die Amtszeit ist zu Ende. Den
25 Ausschuss gibt es mindestens bis 2023. Habt ihr Ideen und Wünsche für den
26 Ausschuss? Dann meldet euch bei uns.

27 *Maxii, Angie, Anne, Carolina, Tobi und Niklas*

F1 Bericht des Sachausschusses Kirchenpolitik

Antragsteller*in: Kirchenpolitikausschuss

Text

1 **Gewählte Mitglieder:** Alexander Berndt, Elena Giannis, Carina Hardzey, Kilian
2 Kowol, Marisa Ritter, Nils Schultz

3 **Für die DL:** Jakob Kamin

4 **Treffen:** 10.10.2021, 24.11.2021, 17.01.2022, 04.04.2022

5 **Ziele:** Auf der DIKO im März 2020 wurde mit dem Antrag „Selbstbewusst katholisch
6 2.0 – kritische Loyalität als Haltung zur Positionierung und zum Umgang mit
7 lehramtlichen Aussagen (in) der kath. Kirche“ beschlossen, dass der
8 neugegründete Sachausschuss ein Folgeprojekt des Diskussionsabends
9 „selbstbewusst katholisch“ erarbeitet. Ziel dieses Folgeprojektes sollte sein
10 „die Standpunkte der KjG als demokratischer, katholischer, Kinder- und
11 Jugendverband gegenüber dem Bistum transparent zu machen, an das gemeinsame
12 Ringen um einen realitätsnahen Glauben konkretisierend anzuknüpfen und das
13 Bistum seinerseits zu bewegen, die Standpunkte in die eigene Verkündigung
14 aufzunehmen und kirchenpolitisch zu vertreten.“

Bisherige Arbeit des SA:

16 In unserem letzten Rechenschaftsbericht auf der im Juni 2021 konntet ihr
17 entnehmen, dass wir uns darum bemüht haben eine Kinder- sowie eine Jugendaktion
18 zum Thema Kirchenpolitik zu gestalten und sind dort in die inhaltliche Arbeit
19 eingestiegen. Diese Projektidee verfolgte uns seit Gründung des Sachausschusses,
20 konnte aber aufgrund der Art der Umsetzung häufig wegen der Pandemie und
21 Terminschwierigkeiten mit anderen Veranstaltungen auf Diözesanebene nicht
22 umgesetzt werden. Damit es nicht zu Termindopplungen kommt und auch noch ein
23 bisschen Luft für Aktionen auf Ortsebene bleiben, haben wir uns dafür
24 entschieden, die Aktionstage auf das kommenden Jahr 2023 zu schieben.

25 Inhaltliche Gestaltung der Aktionstage:

26 Aktion für die Kinderstufe:

27 Für die Kinderstufe soll ein Aktionstag angeboten werden, der Kindern näher
28 bringt was Kirche alles sein kann und wie vielfältig (nicht nur das Gebäude)
29 Kirche sein kann. Im Fokus sollen dabei die vier Grundvollzüge der Kirche
30 stehen. Diese sollen den Teilnehmenden auf spielerische und lebensnahe Art
31 vermittelt werden und sie dazu befähigen, diese zu kennen, anzuwenden und
32 reflektieren zu können.

33 Aktion für die Jugendstufe:

34 Für die Jugendstufe bot sich dafür unserer Meinung nach ein, an den Synodalen
35 Weg angelehntes Planspiel, an. Hierbei sollen die Teilnehmenden verschiedene
36 Positionen und Blickwinkel einnehmen, um ein Verständnis der verschiedenen
37 Seiten in der kirchenpolitischen Diskussion zu erlangen. Das Angebot wurde
38 bereits von einer Untergruppe vollständig konzipiert.

39 Der Aktionstag für die Jugendstufe sollte zudem auf dem Katholik*innentag
40 angeboten werden und ist daher auch ausgearbeitet worden. Aufgrund von
41 Kommunikationsschwierigkeiten zwischen der KJG-Bundesebene und der
42 Veranstalter*innen konnte diese jedoch auch dort nicht durchgeführt werden. Wir
43 bedauern es sehr, dass wir das Planspiel nicht durchführen konnten, hoffen es
44 aber an anderer Stelle einsetzen zu können.

45 Nach einem kleinen Coronatief Mitte 2021 haben wir einen Neustart im
46 Sachausschuss begonnen und haben neue Ideen gesammelt, in welchen wir das Thema
47 Kirchenpolitik in unseren Verband integrieren möchten. Um auf aktuelle
48 Geschehnisse einzugehen, haben wir uns dazu entschieden den Synodalen Weg als
49 Aufhänger für kommende Aktionen zu nehmen. Dafür haben wir vier verschiedene
50 Aktionen zu den jeweiligen Foren erarbeitet, welche teilweise schon
51 stattgefunden haben und noch stattfinden werden. Wichtig war uns dabei auch,
52 Aktionen in verschiedenen Formaten anbieten zu können. So haben wir uns Ende
53 letzten Jahres mit Frau Prof Dr. Sattler, einer Theologin für Dogmatik und
54 ökumenische Theologie an der Universität Münster, getroffen und eine
55 Austauschrunde im GleisX stattfinden lassen, in welchem wir gemeinsam mit ihr
56 über die Rolle der Frauen in der Kirche sprachen. Auch wenn das Treffen in
57 kleiner Runde stattgefunden hat, war es ein sehr aufschlussreiches und
58 interessantes Treffen, bei welchem Frau Prof. Dr. Sattler uns viel erzählen
59 konnte, wir aber auch die Möglichkeit hatten Fragen zu stellen und über das
60 Forum „Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche“ in den Austausch zu kommen.

61 In Planung ist aktuell noch eine Aktion, mit welcher auf Instagram und unserer
62 Homepage Videos über verschiedene Personen, die auf ihrem Lebensweg mit der
63 priesterlichen Existenz in Berührung gekommen sind, gezeigt werden sollen.

64 Eine weitere Aktion fand im Rahmen des Kinderwochenendes Ende August 2022 statt.
65 Im Rahmen dieser Veranstaltung besuchte uns Bischof Overbeck für einen

66 Gottesdienst und hat sich unter dem Motto „Grill den Bischof“ anschließend den
67 Fragen der Kinder gestellt. Der Abend endete mit einem gemeinsamen Grillen.
68 Durch diese Aktion sollte das Forum, welches sich mit dem Thema „Macht und
69 Gewaltenteilung in der Kirche“ und der gemeinsamen Teilhabe beschäftigt,
70 abgedeckt werden.

71 Für das vierte Forum „Leben in gelingenden Beziehungen“ sind wir aktuell noch in
72 der Planung. Unser Ziel ist es, diese Aktion für diesen Themenbereich im Winter
73 2022 oder Frühjahr 2023 durchzuführen.

74 **Fazit und Ausblick**

75 Insgesamt sind wir zufrieden mit der Arbeit im Sachausschuss und haben die
76 bisherige Arbeit als positiv empfunden. Wir haben versucht die verschiedenen
77 Aktionen und Formate vielfältig und an unterschiedlichen Stellen anzubieten.
78 Aber unser Sachausschuss wurde auch vor einige Herausforderungen gestellt,
79 welche sich durch die Corona-Pandemie, die Kommunikation mit der Bundesebene,
80 die Verschiebung mit der Termine mit dem Bischof sowie die wechselnde Begleitung
81 durch die DL niedergeschlagen haben.

82 Für die zukünftige Arbeit möchten wir gerne in den kommenden Jahren nicht mehr
83 als Sachausschuss, sondern als Arbeitskreis weiterarbeiten. Dieser kann flexibel
84 durch weitere Mitglieder ergänzt werden. In Zukunft in diesem Rahmen die
85 Projekte zum synodalen Weg beendet werden und auf aktuelle kirchenpolitische
86 Themen eingegangen werden.

87 Für den Sachausschuss Kirchenpolitik
88 Carina Hardzey